

„Glück auf Welterbe“

Großer Andrang auf dem Freiburger Obermarkt: Region ist nun offiziell UNESCO-Welterbe

Jubelstimmung in der Silberstadt Freiberg, wo es zum 250. Geburtstag des Universalgelehrten und wohl berühmtesten Absolventen der TU Bergakademie Freiberg, Alexander von Humboldt, nicht nur ein großes Fest mit Berg- und Hüttenparade auf dessen Spuren gab, sondern als großes Geschenk zum Ehrenfest auch den Welterbetitel für die Region „Erzgebirge/Krušnohoří“.

Erzgebirge/Freiberg. Als sich am 14. September die Dämmerung in der abendlichen Stille über das Erzgebirge legte, nahmen in der Silberstadt Freiberg im Schein von 500 Grubenlichtern ebenso viele Bergleute Aufstellung für ein seltenes, sehr feierliches musikalisches Zeremoniell: den Großen Sächsischen Bergmännischen Zapfenstreich. Dieser erklang zur offiziellen Titelverleihung „UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“. Staatsministerin Michelle Müntefering vom Auswärtigen Amt des Bundes übergab die Urkunde an Sachsens Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und den Welterbeverein, vertreten durch Vereinsvorsitzenden Volker Uhlig, Landrat a.D., öffentlich auf der Bühne auf dem Obermarkt.

Für Freibergs Oberbürgermeister Sven Krüger ist der außergewöhnliche, universelle Wert der Montanlandschaft einmalig und authentisch. „Er zeigt nun aller Welt unsere silberne Geschichte, unser sächsisches Entdeckertum und unsere gelebten bergmännischen Traditionen.“ Zu letzterem zählt für ihn auch der Zapfenstreich, der für das Stadt-



Der Lohn für 20 Jahre Arbeit: Die UNESCO verleiht der Region Erzgebirge/Krušnohoří den Welterbe-Titel. Staatsministerin Michelle Müntefering, Volker Uhlig, Vorsitzender Welterbeverein, und Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer präsentieren die offizielle Urkunde vor einer Vielzahl von Besuchern auf dem Obermarkt. Foto: A. Holländer

oberhaupt Premiere in seiner Amtszeit ist.

Das #erklopfen in der Region war groß, als vor reichlich zwei Monaten die erzgebirgische Delegation in Baku und tausende Erzgebirger hier live an den Monitoren die Konferenz des Welterbekomitees zur Entscheidung in Aserbaidschan verfolgten. Das „Hurra, wir sind UNESCO-Welterbe!“ ging nach der Verkündung rasend schnell durch alle sozialen Netzwerke, vieler Orten fanden

sich Menschen zusammen, feierten diesen besonderen Tag und begrüßten diese große Ehre mit der inoffiziellen Hymne des Erzgebirges, dem Steigerlied „Glück auf!“.

Insgesamt 22 Bestandteile im Erzgebirge – 17 auf deutscher und fünf auf tschechischer Seite, von Kirchberg bis Altenberg und Ostrov bis Rothschönberg – machen nun gemeinsam dieses Welterbe aus: die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. → Seite 8

Kurz notiert

OB-Sprechstunde: Rechtzeitig anmelden

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Sven Krüger findet bereits am Dienstag, 8. Oktober, im Rathaus statt.

Um Wartezeiten zu umgehen, wird um Anmeldung gebeten: Tel 273 101 (Büro des Oberbürgermeisters) oder Buero_OB@freiberg.de. Termine können selbstverständlich auch für folgende Sprechstunden vereinbart werden: Dienstag, 12. November und Dienstag, 10. Dezember.

Termine werden für die Zeit von 13 bis 18 Uhr vergeben.

Zu regelmäßigen Bürgersprechstunden wird turnusmäßig jeweils am zweiten Dienstag des Monats eingeladen. Zusätzlich führt OB Krüger regelmäßig Bürgergespräche in den Stadt- und Ortsteilen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt geben: u. a. im Amtsblatt oder unter www.freiberg.de.

Stadträte tagen bereits am Mittwoch

Zu seiner 2. Sitzung kommt der Freiburger Stadtrat am Mittwoch nächster Woche, 2. Oktober, 16 Uhr im Ratssaal im Rathaus am Obermarkt zusammen. Die Sitzung findet dieses Mal wegen des Feiertags am 3. Oktober nicht turnusmäßig am Donnerstag statt, sondern bereits einen Tag zuvor: am Mittwoch, 2. Oktober. Tagesordnung auf Seite 3



Ins Goldene Buch der Stadt Freiberg haben sich zur Verleihung der Welterbe-Urkunde „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen (vorn), Tomáš Petříček (r.), Außenminister der Tschechischen Republik, und Staatsministerin Michelle Müntefering im Beisein von Oberbürgermeister Sven Krüger am 14. September eingetragen: „Wir sind Welterbe – was einst das Silber in Freiberg, war das Zinn entlang der böhmischen Seite des Erzgebirges – beides brachte Errungenschaften hervor, die nun gekrönt werden: Die Universitätsstadt Freiberg und 21 weitere teils grenzüberschreitende Bestandteile der Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří tragen den Welterbetitel.“
Fotos (2): Sandra Eberbach



Für ihr seit Jahrzehnten beispielloses Engagement für den Welterbe-Titel „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ ist das Ehepaar Marianne und Dr. Frank-Michael Engel mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Freiberg geehrt worden. Ihr Engagement „zeigt ihre tiefe Verbundenheit zu Freiberg und der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Dank ihres hohen privaten Einsatzes, ihrer Überzeugungsarbeit und auch ihrer finanziellen Unterstützung konnte die Bewerbung zum Weltkulturerbe über die Jahre aufrechterhalten und schließlich am 6. Juli 2019 in Baku von Erfolg gekrönt werden.“ Die Stadt Freiberg dankt ihrem herausragenden Einsatz für die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří als grenzüberschreitendes Projekt zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik.

Geburten im August

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

27 Geburten kleiner Freiburger gab es im August*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 16 Mädchen und 11 Jungen das Licht der Welt erblickt.

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!
Eilaf, Helen Peggy, Emma Isolde, Lena Sophia, Tara, Sophia, Elisabeth, Mary-Ann, Hilda, Ella, Edda Marianne, Lisa, Charlotte, Alina Wally, Alina Maria, Nellie

Sulaiman, Fred Jürgen, Arthur, Emil, Finn Frank, Finley Ian, Alessio, Leo Felix, Justus Lévin, Maxim, Franz

*Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.

Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter www.freiberg.de zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.

Jubilare im Oktober

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste

den 70-Jährigen

Peter Richter
Tamara Volz
Christa Feldmann
Gabriele Pfeiffer
Reina Martin
Renate Peter
Klaus Jagodič
Hans Pfannstiehl
Margitta Schieck
Christa Galfe
Jutta Langhof
Dr. Bernd Kubier
Monika Hasche
Karin Wadosch
Monika Hein
Steffen Seidel
Henry Arndt
Martin Görner
Peter Schubert
Günter Vogler
Christine Freund
Dietmar Schubert
Brigitte Starke
Ute Schöne
Monika Weber
Claudia Otto
Roswitha Busch
Maria Fink
Heidrun Franz
Marion Ullrich-Guhlmann
Konrad Goertz
Klaus Bianchin
Frank Scheunpflug
Monika Wolf
Gisela Mende
Dr. Hans-Henning Walter

den 75-Jährigen

Stefan Morgenstern
Dietmar Draber
Rolf Hortenbach

Bernd Mehringer
Jochen Bernhardt
Rainer Scheller
Margitta Glöckner
Achim Göpfert
Hartmut Fischer
Rosita Gruszynsky
Jörg Greif
Friedrich Schade
Werner Gernetzky
Uta Kohlrausch
Regina Peisker
Elfriede Dulewicz
Bernd Dammann
Rainer Kohnert
Gert Ruscher
Anita Richter
Dr. Detlef Richter
Renate Fischer
Ingrid Schoefer
Brigitte Jacob
Birgit Säbsch
Holm Irmeler
Rita Leonhardt
Gisela Küttner
Marita Schieferdecker
Christine Lohse
Barbara Göbel

den 80-Jährigen

Ursula Kaulfuß
Lothar Winkler
Margitta Kraut
Ute Friedrich
Karl Andreas
Reiner Hechtberger
Günter Arnold
Marianne Behrend
Heinz Augustin
Gerda Stein
Eva Vogt
Christa Wölky
Helga Jancke

Thea Preußler
Wilhelm Berger
Rudolf Keller
Siegfried Ressel
Elvira Kondratawitschius
Erika Liebscher
Ingrid Tauch
Karin Steyer
Klaus Dürr
Brigitte Bachmann
Rolf Morgenstern
Christa Hummel
Ellen Fleischer
Renate Güldner
Irene Heinrich
Rosemarie Müller
Wolfram Lange
Annette Preuß
Peter Tenner
Waltraut Mühlhaus

den 85-Jährigen

Wolfelinde Schumann
Elise Wittig
Wolfgang Rentzsch
Ernestine Räder
Christa Randt
Edith Hahn
Karl Tröger
Helmut John
Karl-Heinz Liebscher
Waltraud Benkert
Isolde Fischer
Brigitte Wächtler
Manfred Reinhold
Anita Werner
Annelore Löffler
Horst Demmrich
Johannes Hofmann
Lisa Haupt
Dr. Harald Koch
Harald Lawicki
Isolde Voigt

Margot Scholz
Horst Walther

den 90-Jährigen

Eva Seichter
Hans Simon
Ilse Lehmann
Irmgard Werlich
Horst Mückel
Herta Fischer
Rainer John
Charlotte Kröhnert

den 95-jährigen

Rolf Schönherr
Charlotte Schröherl

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Elvira und Peter Seiler
Christa und Roland Börner
Helga und Bernd Krause
Brunhilde und Berndt Pahlitzsch
Brigitte und Dieter Scholz
Anita und Bernd Kluge
Marion und Wolfgang Grafe
Helma und Heinz Kosbab
Heidrun und Günter Kaden
Brigitte und Gunter Walther

Diamantene Hochzeit

Gudrun und Klaus-Dieter Schiwiek
Gisela und Alfred Schulz
Christa und Dr. Hansjoachim Stechemesser
Annemarie und Heinz Küttner
Renate und Günter Schmidt
Ilse und Hans Kalteis
Ursula und Markulf Lüttschwager
Brigitte und Günter Matthäus

Eiserne Hochzeit

Anita und Hubert Kretzschmar
Ilse und Gottfried Reuther

Gnadenhochzeit

Ruth und Karl-Heinz Wernecke

Termine der Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte

Stadtrat (Wahlperiode 2019 - 2024)

2. Sitzung am Mittwoch, 02.10.2019, um 16.00 Uhr
im Ratssaal, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. **Information** durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht des Wasserzweckverbandes Freiberg (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO)
- 02. **Anfragen** der Stadträte
- 03. **Beschluss** zum Ausscheiden aus dem Stadtrat
- 04. **Beschluss** zum Nachrücken eines Stadtrates
- 05. **Beschluss** über fristgemäß erhobene Einwendungen von Einwohnern und Abgabepflichtigen zum Entwurf Haushaltsatzung 2019/2020
- 06. **Beschluss** der Haushaltssatzung 2019/2020
- 07. **Beschluss** des Jahresabschlusses 2018 für den Eigenbetrieb FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG
- 08. **Ergänzungsbeschluss** zur Änderung des Baubeschlusses zum Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg Baumaßnahmen im Bestandsgebäude und Bereitstellung der finanziellen Mittel

- 09. **Beschluss** der Satzung der Stadt Freiberg zur 1. Änderung der Baumschutzsatzung der Stadt Freiberg zum Schutz von Bäumen, Sträuchern und Hecken vom 01.09.2016
- 10. **Beschluss** über die Petition vom 13.06.2019 des Ortsverein Kleinschirma e.V. bezüglich der Errichtung eines Fuß- und Radweges zwischen Kleinschirma und Freiberg
- 11. **Bericht** des Oberbürgermeisters zum aktuellen Sachstand über eingegangene Petitionen
- 12. **Fraktionsantrag:** Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN: **Beschluss** zur Änderung der Geschäftsordnung
- 13. **Beschluss** zur Aufhebung des Bescheides zur Anordnung eines Ordnungsgeldes, zur Aufhebung des diesbezüglichen Widerspruchsbeseides und zur Beendigung des verwaltungsgerichtlichen Klageverfahrens
- 14. **Beschluss** einer außerplanmäßigen Auszahlung in 2016 bei dem PSK 54100100.03820000 (Gemeindestraßen; Straßen, Wege und Plätze), Maßnahme

- 541001-M0151 (Fraensteiner Straße im Gewerbegebiet PAMA) in Höhe von 119.000,00 €
- 15. Bestimmung des Wahltages für die Ergänzungswahl des Ortschaftsrates Kleinwaltersdorf (**Beschluss**)
- 16. Besetzung des Gemeindevwahlausschusses der Stadt Freiberg für die Ergänzungswahl des Ortschaftsrates Kleinwaltersdorf (**Beschluss**)
- 17. **Wahl** von zwei Mitgliedern des Freiburger Stadtrates zur Mitarbeit im Arbeitskreis Mietspiegel der Stadt Freiberg
- 18. **Beschluss** zur Zusammensetzung und Bestellung der Mitglieder der Arbeitsgruppe (AG) Stadtsanierung
- 19. **Wahl** von zwei Stadträten in die Jury zur Vergabe des Freiburger Sanierungs-/Architekturpreises
- 20. Sonstiges

Sven Krüger
Oberbürgermeister und
Vorsitzender des Stadtrates

Auf einen Blick: Sitzungstermine im Oktober

Stadtrat	2. Oktober
Ortschaftsrat Zug	9. Oktober
Kulturausschuss	10. Oktober
Bildungs- u. Sozialausschuss	14. Oktober
Ortschaftsrat Halsbach	15. Oktober
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	16. Oktober
Ältestenrat	17. Oktober
Bau- und Betriebsausschuss	17. Oktober
Verwaltungs- und Finanzausschuss	21. Oktober
Ausschuss für Haushalt u. strat. Finanzplanung	-
Behinderten- u. Seniorenbeirat	-
Sportbeirat	-
Kinderparlament	-

Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr. Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich. Beachten Sie dazu die nebenstehenden Tagesordnungen.

Ortschaftsrat Zug

1. Sitzung am Mittwoch, 09.10.2019, um 19.00 Uhr
im Gebäude Am Daniel 2, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates
- 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 03. Fragestunde für Einwohner
- 04. Antworten auf Fragen aus vorange-

- gangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
- 05. Protokollbestätigung
- 06. Sonstiges
- gez. Steve Ittershagen,
Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Halsbach

1. Sitzung am Dienstag, 15.10.2019, um 19.00 Uhr
im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
- 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 03. Information betroffener Eigentümer über den geförderten Breitbandanschluss durch die Telekom

- 04. Fragestunde für Einwohner
- 05. Antworten auf Fragen aus vorange-
- gangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
- 06. Protokollbestätigung
- 07. Sonstiges
- gez. Odette Lamkhizni
Ortsvorsteherin

Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

1. Sitzung am Mittwoch, 16.10.2019, um 19 Uhr
im Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
- 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 03. Information betroffener Eigentümer über den geförderten Breitbandanschluss durch die Telekom

- 04. Antworten auf Fragen aus vorange-
- gangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
- 05. Fragestunde für Einwohner
- 06. Protokollbestätigung
- 07. Sonstiges
- gez. Sabine Berek,
Ortsvorsteherin

Nachruf

Die Nachricht vom plötzlichen Tod von

Stadtrat Werner Helfen

macht uns betroffen. Gerade erst hat er zur jüngsten Stadtratswahl für die FDP die meisten Stimmen in Freiberg errungen und seine zweite Legislaturperiode begonnen. Als Stadtrat hat er sich in Freiberg seit 2014 engagiert, ebenso als Kreisrat. Doch nicht nur in diesen Funktionen wird er eine Lücke hinterlassen, sondern auch als Vorsitzender der Gebietsverkehrswacht. Werner Helfen hat sich als Stadtrat auch in Ausschüssen und Beiräten der Stadt engagiert, in die er auch für die neue Legislaturperiode bereits wieder gewählt worden war. Mit großem Engagement hat es sich stets für Interessen der Stadt Freiberg eingesetzt. Besonders hervorzuheben ist sein Einsatz für die Verkehrssicherheit in der Stadt. Wir werden ihn stets als freundlichen Politiker und engagierten Stadtrat in Erinnerung behalten.

Der Oberbürgermeister

Der Stadtrat

Bau- und Betriebsausschuss

2. Sitzung am Donnerstag, 17.10.2019, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
- 02. Baubeschluss zur Baumaßnahme „Aus-
- bau der Straße Walterstal in Freiberg-
- Kleinwaltersdorf, 3. Bauabschnitt“ (von

- FFW bis Haltestelle Unterdorf)
- 03. Sonstiges
- gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des
Bau- und Betriebsausschusses

Verwaltungs- und Finanzausschuss

2. Sitzung am Montag, 21.10.2019, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
- 02. Sonstiges

- gez. Sven Krüger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des
Verwaltungs- und Finanzausschusses

Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin per Anschlag am Bürgerhaus (Obermarkt 21) ortsüblich bekannt gemacht.

Neue Auszubildende starten ins Berufsleben

Sechs neue Auszubildende und einen Studenten der FH Meißen (Bachelorstudiengang Allgemeine Verwaltung) hat Oberbürgermeister Sven Krüger Anfang des Monats im Rathaus begrüßt. In den kommenden drei Jahren werden Olivia Anastacia Gehler, Jil Carolin Höhler und Catharina Grütze zu Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung, ausgebildet, Sarah Kappler zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in der Stadtbibliothek und Maximilian Hofmann sowie Conny Bormann zu Gärtnern, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau.

Damit werden jetzt insgesamt 16 junge Menschen in der Stadtverwaltung Freiberg ausgebildet, wobei auch Ausbildungen zur Fachkraft für Abwassertechnik und Kaufleute für Büromanagement darunter vertreten sind.

Ihre Ausbildung erfolgreich absolviert haben dieses Jahr drei Azubis: Sarah Funke und Maria Voigtländer zu Verwaltungsfachangestellten und Daniel Weißwange zum Gärtner.

Sarah Funke ist nun im Bauaufsichtsamt eingesetzt, Maria Voigtländer und Daniel Weißwange im Tiefbauamt.



Die neuen Azubis hat Oberbürgermeister Sven Krüger Anfang September in der Stadtverwaltung begrüßt. Im Bild v.l.n.r.: Sandra Flemming und Cornelia Heinrich vom Hauptamt, Sarah Kappler, Olivia Anastacia Gehler, Jil Carolin Höhler, Maximilian Hofmann, Catharina Grütze, Conny Bormann und Oberbürgermeister Sven Krüger. Foto: Sandra Eberbach

Amtsblatt als E-Mail-Abo

Das Amtsblatt kann als E-Mail zugestellt werden.

Anmeldung: pressestelle@freiberg.de - Betreff: „E-Mail-Abo bestellen“

Quecksilber ist kein Hausmüll

Energiesparlampen und Co. gehören in die Schadstoffsammlung

In Deutschland werden Grenzwerte und die Reinhaltung der Luft streng überwacht. Probleme gibt es, wenn giftige Stoffe im Restmüll landen, die dort nichts zu suchen haben. Sie stecken in Elektrogeräten, Schaltern, Batterien, Fieberthermometern und Energiesparlampen. Diese Dinge im Hausmüll zu entsorgen, ist unverantwortlich. Die Mitarbeiter an den Fließbändern in den Verwertungsanlagen werden den Quecksilberdämpfen ausgesetzt, wenn Fieberthermometer und Energiesparlampen auf den Fließbändern zerbrechen.

Giftige Abfälle können kostenlos abgegeben und schadlos entsorgt werden: Alte Elektrogeräte auf allen Wertstoffhöfen; Arzneimittel, Energiesparlampen, Chemikalien usw. am Schadstoffmobil und im Zwischenlager für Sonderabfall im Schachtweg 6 in Freiberg; Batterien in jedem Supermarkt oder Baumarkt und Energiesparlampen in vielen Baumärkten.

Unsicher welcher Abfall wohin gehört? Die Abfallberater der EKM geben Auskunft: 03731 2625 41 und 42 oder www.ekm-mittelsachsen.de.

Öffentliche Bekanntmachung


Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost
Einladung zur 47. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost am 14.10.2019, 17:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Bobritzsch-Hilbersdorf (Beratungsraum 1. OG), Hauptstraße 80, OT Niederbobritzsch in 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Tagesordnung
Öffentlicher Teil Drucksache
1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
2. Bericht über die Arbeitsperiode vom 21.05.2019 bis zum 14.10.2019 und Information des Verbandsvorsitzenden
3. Bestätigung der Niederschrift über die 46. Sitzung der Verbandsversammlung am 20.05.2019 - öffentlicher Teil
4. Beratung und Beschlussfassung zum Baubeschluss zur Errichtung 1. Bauabschnitt Erschließungsstraße zur Anbindung Baufeld 5/6 2-2019/07
5. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Errichtung 1. Bauabschnitt Erschließungsstraße zur Anbindung Baufeld 5/6 2-2019/08
6. Beratung und Beschlussfassung zum Baubeschluss zur Geländeregulierung auf einer Teilfläche im Baufeld 3/1 2-2019/09
7. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Geländeregulierung auf einer

Teilfläche im Baufeld 3/1 2-2019/10
8. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Bereitstellungs- und Gestattungsvertrages im Rahmen der Geländeregulierungsmaßnahme auf einer Teilfläche im Baufeld 3/1 2-2019/11
9. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf von 2 Grundstücken im Baufeld 5/6 2-2019/12
10. Beratung und Beschlussfassung über die Vergrößerung des Verbandsgebietes auf der Gemarkung Hilbersdorf um weitere ca. 6 ha 2-2019/13
11. Beschluss über die Änderung der Unterschriftenordnung 2-2019/14
12. Sonstiges/ Bürgerfragestunde

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 28.08.2019

St. Straßberger
Straßberger
Verbandsvorsitzender



Öffentliche Ausschreibung

Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb nach VOL/A
Vergabe der Lieferung einer LKW-Teleskop-Gelenk-Hubarbeitsbühne

- a) a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Freiberg Tiefbauamt, Sachgebiet Stadtbeleuchtung Brückenstraße 8, 09599 Freiberg Deutschland
E-Mail: stadtbeleuchtung@freiberg.de
Telefon: 03731 273610;
Fax: 03731 273620
www.freiberg.de
b) Den Zuschlag erteilende Stelle: s.o.
c) Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind: s.o.
b) Vergabeart:
Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
c) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:

- Angebote können schriftlich oder elektronisch abgegeben werden; Anschrift, an die die Angebote elektronisch zu übermitteln sind: www.evergabe.de
d) Art und Umfang der Leistung:
Lieferung einer LKW-Teleskop-Gelenk-Hubarbeitsbühne mit Korbarm; zul. Gesamtmasse 5,5 t; Arbeitshöhe min. 23 m
e) Aufteilung in Lose:
keine losweise Vergabe
f) Nebenangebote sind nicht zugelassen
g) Ausführungsfrist: Ende: 31.08.2020
h) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform eVergabe.de bereitgestellt.
i) Teilnahmefrist: 11.10.2019, 12:00 Uhr
j) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen: Vorauszahlungsbürgschaft auf die

- Anzahlung
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
l) Mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:
1. 124_LD - Eigenerklärung zur Eignung
2. Vordruck 2 - Unternehmensdarstellung
3. Präqualifizierungsnachweis mit Präqualifizierungs-Nr. oder Anstelle des Präqualifizierungsnachweises
4. Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft
5. Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes, aus der hervorgeht, dass die steuerlichen Abgaben

- im Rahmen der jeweils gültigen Gesetzgebung ordnungsgemäß abgeführt werden oder eine Eigenerklärung
6. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (GRZ 3 oder GRZ 4) unter Beachtung der Rechtsform der Gesellschaft
7. Bescheinigung(en) der Krankenkasse(n)
8. Zertifizierungsnachweis nach DIN EN ISO 9001:2000 oder vergleichbare Zertifizierung
9. Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung von mind. 1 Mio. Euro für Personen-, Sach- und sonstigen Vermögensschäden
m) Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen: entfällt
n) Angabe der Zuschlagskriterien: siehe Vergabeunterlagen

Beschlüsse

Sitzung des Stadtrates vom 05.09.2019

Beschluss-Nr. 1-1/2019:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, dass der Petition nicht abgeholfen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23, Nein-Stimmen: 2,

Enthaltungen: 8, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 2-1/2019:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt mit den Beschränkungen gem. § 54 Abs. 2 Satz 1 SächsGemO i. V. m. § 16 Abs. 2 Satz 2 der Hauptsatzung aus seiner Mitte Herrn Steve Ittershagen als weiteren Stellvertreter des Oberbürgermeisters gemäß §§ 55 Abs. 2, 54 Abs. 1 SächsGemO i. V. m. § 16 Abs. 2 Hauptsatzung.

Abstimmungsergebnis:

stimmberechtigte Mitglieder: 34,

abgegebene Stimmzettel: 34,

gültige Stimmzettel: 34,

ungültige Stimmzettel: 0,

leere Stimmzettel (Enthaltungen): 0

Beschluss-Nr. 3-1/2019:

1) Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft mit sofortiger Wirkung die Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder der Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH vom 08.10.2015:

- Amtsleiter Jörg Woidniok

- Stadträtin Frau Annette Licht

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29, Nein-Stimmen: 0,

Enthaltungen: 5, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 4-1/2019:

2) Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet den Amtsleiter für Betriebswirtschaft und Recht der Stadt Freiberg, Herrn Jörg Woidniok als Vertreter der Stadtverwaltung Freiberg gemäß § 98 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO widerruflich als Mitglied in den Aufsichtsrat der Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25, Nein-Stimme: 1,

Enthaltungen: 8, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 5-1/2019

3) Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet widerruflich als weiteres Mitglied des Aufsichtsrates der Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH:

- Steve Ittershagen

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens:

Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 6-1/2019:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft die Bestellung der nachfolgend bezeichneten Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Freiberg AG vom 07.09.2017 und weist den Oberbürgermeister an, in der Hauptversammlung der Stadtwerke Freiberg AG die nachfolgend genannten Personen als Aufsichtsräte abzuwählen:

- Oberbürgermeister Sven Krüger

- Stadträtin Alena Raatz

- Stadträtin Dr. Jana Pinka

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21, Nein-Stimmen: 9,

Enthaltungen: 3, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 7-1/2019

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet den Oberbürgermeister Herrn Sven Krüger widerruflich als Vertreter der Verwaltung der Stadt Freiberg gemäß § 98 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO, bis zum Zeitpunkt der Beendigung der Hauptversammlung, welche über die Entlastung als Aufsichtsräte der Stadtwerke Frei-

berg AG für das Geschäftsjahr 2021 beschließt, in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Freiberg AG. Der Oberbürgermeister wird angewiesen, die Ausübung des Entsenderechts betreffend seine Person der Gesellschaft mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30, Nein-Stimmen: 0,

Enthaltungen: 4, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 8-1/2019:

3. Die Bestellung im Einigungsverfahren gelang nicht, daher beschließt der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die Durchführung des Benennungsverfahrens.

4. Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich als weitere Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke Freiberg AG, bis zum Zeitpunkt der Beendigung der Hauptversammlung welche über die Entlastung als Aufsichtsräte der Stadtwerke Freiberg AG für das Geschäftsjahr 2021 beschließt, und weist den Oberbürgermeister an, in der Hauptversammlung der Stadtwerke Freiberg AG die nachfolgend genannten Personen zu wählen:

- Prof. Dr. Michael EBlinger

- Ronny Mildner

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22, Nein-Stimmen: 4,

Enthaltungen: 8, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 9-1/2019:

1) Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft mit sofortiger Wirkung die Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder der Freiburger Stromversorgung GmbH vom 08.10.2015:

- Oberbürgermeister Sven Krüger

- Stadtrat Volker Meutzner

- Stadtrat Dr. Arnd Böttcher

- Stadtrat Rainer Tippmann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33, Nein-Stimmen: 0,

Enthaltung: 1, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 10-1/2019:

2) Der Stadtrat der Stadt Freiberg empfiehlt der Stadtwerke Freiberg AG Oberbürgermeister Sven Krüger widerruflich als Mitglied des Aufsichtsrates zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33, Nein-Stimmen: 0,

Enthaltung: 1, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 11-1/2019:

3) Der Stadtrat der Stadt Freiberg empfiehlt der Stadtwerke Freiberg AG widerruflich als weitere Mitglieder des Aufsichtsrates zu entsenden:

- Werner Helfen

- Marko Winter

- Volker Meutzner

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens:

Ja-Stimmen: 33, Nein-Stimmen: 0,

Enthaltung: 1, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 12-1/2019:

1) Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft mit sofortiger Wirkung die Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder der Freiburger Erdgas GmbH vom 08.10.2015:

- Oberbürgermeister Sven Krüger

- Stadtrat Uwe Fankhänel

- Stadtrat Konrad Heinze.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32, Nein-Stimmen: 0,

Enthaltung: 2, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 13-1/2019:

2) Der Stadtrat der Stadt Freiberg empfiehlt der Stadtwerke Freiberg AG Oberbürgermeister Sven Krüger widerruflich als Mitglied des Aufsichtsrates der Freiburger Erdgas GmbH zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34, Nein-Stimmen: 0,

Enthaltung: 2, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 14-1/2019:

3) Der Stadtrat der Stadt Freiberg empfiehlt der Stadtwerke Freiberg AG widerruflich als weitere Mitglieder des Aufsichtsrates der Freiburger Erdgas GmbH zu entsenden:

- Prof. Dr. Michael EBlinger

- Uwe Fankhänel

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens:

Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 15-1/2019:

1) Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft mit sofortiger Wirkung die Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder der SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungs GmbH vom 08.10.2015:

- Oberbürgermeister Sven Krüger

- Stadträtin Dr. Jana Pinka

- Stadtrat Prof. Dr. Werner Tilch

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29, Nein-Stimmen: 1,

Enthaltung: 4, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 16-1/2019:

2) Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet den Bürgermeister Herrn Holger Reuter als Vertreter der Stadtverwaltung Freiberg gemäß § 98 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO widerruflich als Mitglied des Aufsichtsrates der SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungs GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28, Nein-Stimmen: 0,

Enthaltung: 6, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 17-1/2019:

3) Die Bestellung im Einigungsverfahren gelang nicht, daher beschließt der Stadtrat der Stadt Freiberg die Durchführung des Benennungsverfahrens.

4) Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet widerruflich als weitere Mitglieder des Aufsichtsrates der SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungs GmbH:

- Prof. Werner Tilch

- Carmen Morgenstern

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22, Nein-Stimmen: 7,

Enthaltung: 5, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 18-1/2019:

1) Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft die Bestellung der nachfolgend bezeichneten Aufsichtsratsmitglieder der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG und weist den Oberbürgermeister an, in der Hauptversammlung der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG die nachfolgend genannten Personen als Aufsichtsräte abzuwählen:

- Bürgermeister Holger Reuter

- Stadträtin Annette Licht

- Stadtrat Dr. Arnd Böttcher

- Stadträtin Dr. Ruth Kretzer-Braun

- Stadtrat Tobias Scholz

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25, Nein-Stimmen: 1,

Enthaltung: 8, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 19-1/2019:

2) Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet den Bürgermeister Herrn Holger Reuter widerruflich als Vertreter der Verwaltung der Stadt Freiberg gemäß § 98 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO, bis zum Zeitpunkt der Beendigung der Hauptversammlung, welche über die Entlastung als Aufsichtsräte der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG für das Geschäftsjahr 2020 beschließt, in

den Aufsichtsrat der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG. Der Oberbürgermeister wird angewiesen, die Ausübung des Entsenderechts und die konkret entsandte Person der Gesellschaft mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27, Nein-Stimmen: 0,

Enthaltung: 7, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 20-1/2019:

3) Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet widerruflich als weitere zwei Mitglieder des Aufsichtsrates der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG, bis zum Zeitpunkt der Beendigung der Hauptversammlung, welche über die Entlastung als Aufsichtsräte der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG für das Geschäftsjahr 2020 beschließt:

- Tobias Scholz

- Andreas Krause

Der Oberbürgermeister wird angewiesen, die Ausübung des Entsenderechts und die konkret entsandten Personen der Gesellschaft mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens:

Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 21-1/2019:

4) Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt widerruflich als weitere zwei Mitglieder des Aufsichtsrates der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG, bis zum Zeitpunkt der Beendigung der Hauptversammlung welche über die Entlastung als Aufsichtsräte der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG für das Geschäftsjahr 2020 beschließt und weist den Oberbürgermeister an, in der Hauptversammlung der Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG die nachfolgend genannten Personen zu wählen:

- Dr. Jana Pinka

- Dr. Jens Grigoleit

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens:

Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 22-1/2019:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Stadtbau Freiberg GmbH den Referent für Stadtentwicklung der Stadt Freiberg, Herrn Martin Seltmann widerruflich als Mitglied in den Aufsichtsrat der Stadtbau Freiberg GmbH zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33, Nein-Stimmen: 0,

Enthaltung: 1, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 23-1/2019:

1) Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft mit sofortiger Wirkung die Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder der Seniorenheime Freiberg gGmbH vom 01.03.2018:

- Amtsleiter Herr Jörg Woidniok

- Stadtrat Konrad Heinze

- Stadträtin Dr. Ruth Kretzer-Braun

- Stadträtin Roswitha Beidatsch.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30, Nein-Stimmen: 0,

Enthaltung: 4, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 24-1/2019:

2) Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet den Amtsleiter für Betriebswirtschaft und Recht der Stadt Freiberg, Herrn Jörg Woidniok als Vertreter der Stadtverwaltung Freiberg gemäß § 98 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO widerruflich als Mitglied in den Aufsichtsrat der Seniorenheime Freiberg gGmbH.

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens:

Ja-Stimmen: 30, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 4, mehrheitlich → Seite 6

Beschlüsse

→ Seite 5

Beschluss-Nr. 25-1/2019:

3) Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet widerruflich als weitere Mitglieder des Aufsichtsrates der Seniorenheime Freiberg gGmbH:

- Anne Mayer

- Roswitha Beidatsch

- Dr. Ruth Kretzer-Braun

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens: Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 26-1/2019:

1) Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft mit sofortiger Wirkung die Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder der Servicegesellschaft Seniorenheime Freiberg mbH vom 08.10.2015:

- Amtsleiter Herr Jörg Woidniok

- Stadtrat Konrad Heinze

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 30, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 3, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 27-1/2019:

2) Der Stadtrat der Stadt Freiberg empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Servicegesellschaft Seniorenheime Freiberg mbH den Amtsleiter des Amtes für Betriebswirtschaft und Recht der Stadt Freiberg Herrn Jörg Woidniok als Vertreter der Stadtverwaltung Freiberg gemäß § 98 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO widerruflich als Mitglied des Aufsichtsrates der Servicegesellschaft Seniorenheime Freiberg mbH zu entsenden.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 31, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 3, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 28-1/2019:

3) Der Stadtrat der Stadt Freiberg empfiehlt der Gesellschafterversammlung folgenden Vertreter widerruflich in den Aufsichtsrat der Servicegesellschaft Seniorenheime Freiberg mbH zu entsenden:

- Anne Mayer

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens: Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 29-1/2019:

1) Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft mit sofortiger Wirkung die Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH vom 02.10.2014:

- Bürgermeister Holger Reuter

- Stadtrat Volker Meutzner

- Stadtrat Dr. Klaus Stürzebecher

- Stadtrat Uwe Fankhänel

- Stadtrat Steve Ittershagen

- Stadtrat Wolfram Kanis

- Stadträtin Isabel Lehrle-Thomas.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 32, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 2, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 30-1/2019:

2) Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet den Bürgermeister Herrn Holger Reuter als Vertreter der Stadtverwaltung Freiberg gemäß § 98 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO widerruflich als Mitglied in den Aufsichtsrat der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 32, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 2, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 31-1/2019:

3) Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet widerruflich als weitere Mitglieder des Aufsichtsrates der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH:

- Claus Mildner

- Marko Winter

- Uwe Fankhänel

- Heidrun Hinkel

- Steve Ittershagen

- Elke Koch

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens: Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 32-1/2019:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft mit sofortiger Wirkung die Entsendung der widerruflich zu Mitgliedern der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Ost bestellten Stadträte und deren Stellvertreter:

- Frau Elfriede Schreiter sowie Stellvertreter Dr. Volker Benedix

- Herr Claus Mildner sowie Stellvertreter Volker Meutzner

- Frau Heidrun Hinkel sowie Stellvertreter Prof. Dr. Werner Tilch

- Herr Dr. Reiner Hoffmann sowie Stellvertreter Isabell Lehrle-Thomas.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 30, Nein-Stimmen: 1, Enthaltung: 3, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 33-1/2019:

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt folgende Vertreter widerruflich zu Mitgliedern der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost:

- Claus Mildner

- Markus Gehrke

- Maria Hectors

- Heidrun Hinkel

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens: Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 34-1/2019:

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt für den Verhinderungsfall folgende Stellvertreter widerruflich zu weiteren Mitgliedern der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost:

- Theresa Jaster

- Marko Winter

- Jörg Borrmann

- Volker Didzoneit

Die gewählten Stellvertreter vertreten die gewählten weiteren Vertreter entsprechend der vorstehenden Platzierung.

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens: Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 35-1/2019:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg widerruft mit Wirkung zum Ablauf des 30. September 2019 die Entsendung der widerruflich zu Mitgliedern der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Muldental“ (Freiberger Mulde) bestellten Stadträte und deren Stellvertreter:

- Frau Elfriede Schreiter sowie Stellvertreter Herr Dr. Reiner Hoffmann

- Herrn Sebastian Tröbs sowie Stellvertreter Herr Volker Didzoneit

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 29, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 5, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 36-1/2019:

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt folgende Vertreter mit Wirkung vom 1. Oktober 2019 widerruflich zum Mitglied der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Muldental“ (Freiberger Mulde):

- Claus Mildner

- André Petzold

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens: Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 37-1/2019:

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt für den Verhinderungsfall der Vertreter mit Wirkung vom 1. Oktober 2019 folgende Stellvertreter widerruflich zu weiteren Mitgliedern der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Muldental“ (Freiberger Mulde):

- Steve Ittershagen

- Volker Meutzner

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens: Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 38-1/2019:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt Ralf Kreller als Vertreter aus den eigenen Reihen zum Mitglied der Jury des Gründerwettbewerbes „Lebendige Innenstadt“.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 33, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 1, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 39-1/2019:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft widerruflich folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder in den Bau- und Betriebsausschuss:

Fraktion	Sachkundiger	weiterer Sachkundiger
1 CDU/FDP	Heiko Schwarz	Uwe Krause
2 AfD	Hermann Frenzel	n.n.
3 Die Linke / Haus-Grund	Lasse Eggens	
4 Freie Wähler Mittelsachsen	Andreas Werner	
5 SPD	Marcus Gast	
6 GRÜNE	Christoph Schwartz	

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens: Ja-Stimmen: 33, einstimmig

Beschluss-Nr. 40-1/2019:

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft widerruflich folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder in den Verwaltungs- und Finanzausschuss:

Fraktion	Sachkundiger	weiterer Sachkundiger
1 CDU/FDP	Sven Willems	Ralf Dobritz
2 AfD	Volker Schubert	Sven Berthold
3 Die Linke / Haus-Grund	Petra Lehmann	
4 Freie Wähler Mittelsachsen	Richard Thum	
5 SPD	Alexander Geißler	
6 GRÜNE	Matthias Schwartz	

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens: Ja-Stimmen: 33, einstimmig

Beschluss-Nr. 41-1/2019:

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft widerruflich folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder in den Bildungs- und Sozialausschuss:

Fraktion	Sachkundiger	weiterer Sachkundiger
1 CDU/FDP	Silvio Schreiter	Marwin Paul
2 AfD	Heike Matschos	Holger Schütz
3 Die Linke / Haus-Grund	Kerstin Ufer	
4 Freie Wähler Mittelsachsen	Markus Zingelmann	
5 SPD	Christel Embacher	
6 GRÜNE	Verena Steinhardt	

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens: Ja-Stimmen: 33, einstimmig

Beschluss-Nr. 42-1/2019:

4. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft widerruflich folgende sachkundige Einwohner als beratende Mitglieder in den Kulturausschuss:

Fraktion	Sachkundiger	weiterer Sachkundiger
1 CDU/FDP	Eberhard Christoph	Michael Mokroß
2 AfD	Hans-Georg Uhlig	n.n.
3 Die Linke / Haus-Grund	Jürgen Bellmann	
4 Freie Wähler Mittelsachsen	Joachim Breßler	
5 SPD	Peter Kuckenburg	
6 GRÜNE	Anselm Peischl	

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens: Ja-Stimmen: 34, einstimmig

→ Seite 7

Beschlüsse

→ Seite 6

Beschluss-Nr. 43-1/2019:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt aus seiner Mitte zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern des Sportbeirates:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
1 CDU/FDP	Theresa Jaster	Alena Raatz
2 AfD	Markus Gehrke	Mathias Stahl
3 Die Linke / Haus-Grund	Jörg Bormann	Dr. Arnd Böttcher
4 Freie Wähler	Roswitha Beidatsch	Prof. Dr. Werner Tilch

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens: Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 44-1/2019:

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt aus seiner Mitte zu Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern des Behinderten- und Seniorenbeirates:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
1 CDU/FDP	Anne Mayer	Dr. Arnd Böttcher
2 AfD	André Petzold	Marko Winter
3 Die Linke / Haus-Grund	Volker Meutzner	Dr. Ruth Kretzer-Braun
4 FW	Heidrun Hinkel	Dr. Jens Grigoleit

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens: Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 45-1/2019:

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg bestellt aus seiner Mitte zu Mitgliedern des Beirates für geheimzuhaltende Angelegenheiten:

Fraktion	Mitglied
1 CDU/FDP	Werner Helfen
2 AfD	Marko Winter
3 Die Linke / Haus-Grund	Uwe Fankhänel
4 Freie Wähler	Roswitha Beidatsch
5 SPD	Dr. Simone Raatz

Abstimmungsergebnis des Einigungsverfahrens: Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 46-1/2019

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, Freie Träger von Kindereinrichtungen durch die Erstattung von zusätzlichen Personalkosten bei der berufsbegleitenden Ausbildung von Erziehern und Erzieherinnen zu unterstützen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die berufsbegleitende Ausbildung von Erziehern und Erzieherinnen gesonderte Vereinbarungen mit den Freien Trägern von Kindereinrichtungen zu treffen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 47-1/2019:

Der Stadtrat erteilt die Genehmigung, dass Verbindlichkeiten in Höhe von 244.300 EUR in der haushaltlosen Zeit 2019 für das Produkt 57.3.0.04.00 Christmarkt eingegangen werden dürfen:

Sachkonto	Bezeichnung	Plan 2019 in EUR
42311000	Mieten und Pachten für bewegliche Einrichtungen / Bühnen, Bühnentechnik, Kabelbrücken, Container, Werbetower, Trafo, Baustromkästen, Bauzäune, Parkplatz	19.100
42310000	Lagerung Pyramide	500
42313010	Kaltmiete an den Eigenbetrieb GFM ab 2018 FAB, FFW Halsbach, Hospitalweg - Lagerung von Gegenständen, wie z.B. Kabelbrücken)	2.800
42411000	Gebäude und Sachversicherung (Pyramide u. Gegenstände in Lager in Garage)	200
42415000	Reinigungs- und Bewirtschaftungskosten für Büro	100
4253xxxx	Erwerb von beweglichen Gegenständen	3.200
42550000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Reparatur Hütten, Pyramide, Illumination u.a.)	8.300
42611000	Dienst und Schutzkleidung	500
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	135.000
	Strom	7.000
	Werbung	10.800
	Fremdleistungen (Transport, Deko, DRK, Helfer, Genehmigung)	14.550
	Fremdleistungen Infrastruktur (Elt-Wasser)	40.000
	anteilige Stromkosten	10.000

Bergparade u. Sonstiges	12.650
Fremdleistung Reinigung, Winterdienst, Toilettenservice, GSQ	20.000
Fremdleistungen (Security, verkehrsrechtliche Anordnungen)	20.000
42814000 Waren (Tassen)	15.200
42711400 Künstler	23.000
44310000 Bürobedarf	200
44313000 Fernmeldegebühren	600
44317010 Dienstreisen, Privatnutzung Pkw	100
Summe Betriebskosten	208.300
07400000 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.000
Gesamtsumme	244.300

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 32, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 48-1/2019:

1.) Der Stadtrat beschließt, das Vorkaufsrecht für das Grundstück Petersstraße 25 in Freiberg wahrzunehmen.

Flurstücksnummer: 8 1

Gemarkung: Freiberg

Grundbuchblatt: 5302

Lage: Petersstraße 25

Eigentümer: Karlheinz Müller, Schwarzwaldstraße 13, 77975 Ringsheim

Hans-Dieter Müller, Albert-Schweitzer-Straße 25, 77977 Rust

Roland Müller, Otto-Stoelckerstraße 11, 77955 Ettenheim

als Gesellschafter einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (Jeans Store Casal GdBR)

Größe: 490 m²

Kaufpreis: 70.000,00 € lt. Kaufvertrag, (zzgl. Nebenkosten in Höhe von 8.000 €, insgesamt 78.000 €)

Zukünftige Nutzung: soziale Nutzung (Erweiterung Frauenschutzhaus, Notunterkünfte, Schlichtwohnungen)

2.) Der Stadtrat beschließt, das Vorhaben in das Förderkonzept / Integrierte Handlungskonzept „Freiberger Altstadt / Städtebaulicher Denkmalschutz – Neu (SDP*N*) aufzunehmen.

3.) Der Stadtrat erteilt die Genehmigung, dass Verbindlichkeiten in der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung 2019 eingegangen werden dürfen, die Auszahlungen im Produktsachkonto 11132500.09100000 Grundvermögen/Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Petersstraße 25, Maßnahme-Nr. 511101-M0047 in Höhe von 78.000 € für den Grunderwerb im Haushaltsjahr 2019 bewirken.

4.) Der Stadtrat genehmigt eine außerplanmäßige Auszahlung im Produktsachkonto 11132500.09100000 Grundvermögen/Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Petersstraße 25, Maßnahme-Nr. 511101-M0047 in Höhe von 78.000 €, im Haushaltsjahr 2019

Die Deckung erfolgt:

a) in Höhe von 62.400 € durch Mehreinzahlungen im Produktsachkonto 11132500.27919011 Grundvermögen/Sonstige Verbindlichkeiten zur zweckgerechten Verwendung von Zuweisungen des Landes, FP „Städtebaulicher Denkmalschutz Neu“, Petersstraße 25, Maßnahme-Nr. 511101-M0047

und

b) in Höhe von 15.600 € durch eine Entnahme aus der Liquiditätsreserve aus nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungsübertragungen 2018 im Produktsachkonto 11132500.09600000 Grundvermögen/Anlagen im Bau, Neubau Kita Kurt-Handwerk-Straße 2, Maßnahme-Nr. 111325-M0024

unter Vorbehalt, dass Grunderwerbe in der angekündigten Novellierung der RL StBauV vom 14.08.2018 entsprechend vom SMI aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 32, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 49-1/2019:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, gegen den Bescheid des Landratsamtes Mittelsachsen vom 16. Oktober 2017 (Az. 13.1-SächsBestG-Donatsfriedhof) in Gestalt des Widerspruchsbescheides des Landratesamtes Mittelsachsen vom 16. August 2019 (Az. 33.2-SächsBestG-Donatsfriedhof-Wi) keine Klage einzureichen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 33, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 1, mehrheitlich

Beschluss-Nr. 50-1/2019:

Der Stadtrat beschließt die Freigabe von Verbindlichkeiten in der haushaltlosen Zeit für vom Eigenbetrieb Gebäude- und Flächenmanagement getätigte Investitionen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Impressum

Herausgeber:
 Universitätsstadt Freiberg
 Oberbürgermeister Sven Krüger
 Obermarkt 24, 09599 Freiberg
Redaktion und Amtlicher Teil:
 Katharina Wegelt,
 Pressesprecherin der Stadt
 Freiberg V.i.S.d.P.

Sandra Eberbach
 Mitarbeiterin der Pressestelle der
 Stadt Freiberg
 Telefon: 03731/ 273 104
 Fax: 03731/ 273 73 104
 E-Mail: pressestelle@freiberg.de
 Die in Beiträgen von Vereinen und
 Verbänden geäußerten Meinungen

müssen nicht die Meinung der
 Redaktion widerspiegeln.
Satz: satzpunkt HÖNIG,
 Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg
Druck: DDV Druck GmbH,
 Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Vertrieb: VBS Logistik GmbH, Hein-
 rich-Lorenz- Str. 2-4, 09120 Chemnitz

Auflagenhöhe: 25.000
Erscheinungsweise: monatlich, in
 der Regel am letzten Freitag des
 Monats, kostenlose Zustellung an
 alle Haushalte der Stadt Freiberg
 und der Stadtteile.
 Alle Rechte beim Herausgeber.
Nächstes Amtsblatt: 1. Nov. 2019



Ziegelgasse: Weniger Tempo durch Verkehrskissen

Stadt will mit Verkehrsmaßnahme Straßenzug sicherer machen - Künftig soll Tempo-30-Zone durchgesetzt werden

Eng ist es in der Ziegelgasse, in der zwei Autos abschnittsweise nur im Schritttempo aneinander vorbeifahren können. Die hier angeordnete Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wird oft ignoriert – und das trotz unübersichtlichen Straßenverlaufs. Verkehrskissen und -schwelen sollen nun dafür sorgen, dass auch hier das vorgeschriebene Höchsttempo eingehalten wird und damit die Anwohner sicherer leben.

Seit Jahren beschäftigt sich die Stadtverwaltung mit der Ziegelgasse. Nicht erst seit einem tragischen Unfall 2014 und einer da-

rauf erfolgten Petition, die eine Einrichtung als verkehrsberuhigten Bereich für die Ziegelgasse fordert. Schon lange gibt es diesen Wunsch der Anwohner.

Die Ziegelgasse ist eine Anliegerstraße, die als Parallelstraße zur Anton-Günther-Straße und zum Forstweg gern und oft als Abkürzung genutzt wird. Gehwege gibt es nur am Anfang der Straße, später nur noch einseitig bis gar nicht mehr, da es die Straßenbreite nicht hergibt. Deswegen besteht auch teilweise Parkverbot.

Doch Enge und schlechte Einsehbarkeit halten Kraftfahrzeugfahrer nicht von Ge-

schwindigkeiten jenseits der 30 km/h ab. Eine zweiwöchige Geschwindigkeitsmessung ergab Überschreitungen von über 100 Prozent: Das höchste gemessene Tempo lag hier bei 64 km/h. Das wird künftig hier nicht mehr zu fahren sein. Dafür sollen Verkehrskissen und -schwelen sorgen.

Zwei Verkehrskissen werden in den kommenden Wochen auf der Ziegelgasse eingebaut: an der Einmündung zur Marienstraße und vor der Bahnunterführung. Zu den zwei mal drei Meter großen Verkehrskissen kommen noch drei Verkehrsschwellen im Verlauf

der Straße hinzu. Allesamt sind sie nur für ein Überfahren bis zu einer Geschwindigkeit von 30 km/h geeignet.

Das Tiefbauamt appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, die zugelassenen Geschwindigkeiten, nicht nur in der Ziegelgasse, einzuhalten.

Die Ziegelgasse verkehrsberuhigt einzurichten, ist nicht möglich. Das hat bereit 2015 das Landesamt für Straßenbau und Verkehr geprüft und festgelegt. Auch ein Widerspruchverfahren hat an dieser Entscheidung nichts geändert.

Öffentliche Ausschreibung

EU-Vergabebekanntmachung – Sanierung und Umbau Herderhaus zum Stadtarchiv, Los 06N – Rohbauarbeiten Erweiterungsbau mit Tiefgarage für das Stadtarchiv, Vergabe-Nr. E 006/2019

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

- 1.1) Name und Adressen: Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Freiberg - Hochbau- und Liegenschaftsamt - Sekretariat Zi. 503; Nationale Identifikationsnummer: nicht angegeben; Postanschrift: Obermarkt 24; Ort: Freiberg; NUTS-Code: DED43; Postleitzahl: 09599; Land: Deutschland; Kontaktstelle(n): Frau Simone Urbanczyk; Telefon: +49 3731273411; E-Mail: Hochbau_Liegenschaften@Freiberg.de; Fax: +49 373127373411; Internet-Adresse(n): Hauptadresse: www.freiberg.de; Adresse des Beschafferprofils: nicht angegeben
- 1.2) Gemeinsame Beschaffung: nicht angegeben
- 1.3) Kommunikation: Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2137342/zustellweg-auswählen> Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen: elektronisch via (URL): <https://www.evergabe.de>; 1.4) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Kommunalbehörde
- 1.5) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) Umfang der Beschaffung
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: Los 06N Rohbauarbeiten Erweiterungsbau mit Tiefgarage für das Stadtarchiv; Referenznummer der Bekanntmachung: E006/2019
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45262311; CPV-Code Zusatzteil: IA36
- II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag
- II.1.4) Kurze Beschreibung: Erdarbeiten, Entwässerungskanalarbeiten, Betonarbeiten, Abdichtungsarbeiten und Mauerarbeiten zur Errichtung des Rohbaues
- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert: Wert ohne MwSt.: 1.517.000,00 EUR
- II.1.6) Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) Beschreibung
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Los-Nr.: entfällt

- II.2.2) weitere CPV-Codes: nicht angegeben
- II.2.3) NUTS-Codes: DED43; Hauptort der Ausführung: Offizielle Bezeichnung: Herderhaus; Straße, Hausnummer: Herderstraße 2; Postleitzahl: 09599; Ort: Freiberg; Land: Deutschland
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
- 1000 m³ Baugrubenaushub
 - 235 m³ Baugrubenverfüllung Mineralgemisch
 - 200 m² Baugrubenverbau Trägerbohlwand
 - 50 m² Baugrubenverbau Spritzbeton für aufgelöste Bohrpfahlwand
 - 250 m erdverlegte Abwasserleitungen PP
 - 51 m in Stb.-Bodenplatte verlegte Edelstahlrohren
 - 600 m² Kalksandsteinmauerwerk
 - 580 m³ Ortbeton für Stahlbetonbauteile
 - 125 t Bewehrung für Ortbetonbauteile
 - 1500 m² Filigranwände z.T. WU
 - 1500 m² Halbfertigteildecken mit Aufbeton
 - 455 m² Spannbeton-Hohldecken
 - 370 m² PMBC-Abdichtung
- II.2.5) Zuschlagskriterien: Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1.517.000,00 EUR
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems: Beginn: 09.03.2020/ Ende: 31.07.2021; Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: entfällt
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote: Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja
- II.2.11) Angaben zu Optionen: Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen: entfällt
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union: Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein; Projektnummer oder -referenz:

II.2.14 Zusätzliche Angaben:

- Abschnitt III - Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben
- III.1) Teilnahmebedingungen
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Nachweis der Eintragung im Handelsregister oder in der Handwerksrolle
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen; Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen
- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen; Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen
- III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: entfällt
- III.2) Bedingungen für den Auftrag
- III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand (nur für Dienstleistungsaufträge): entfällt
- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: nicht angegeben
- III.2.3) Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind: entfällt
- Abschnitt IV Verfahren
- IV.1) Beschreibung
- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren. Beschleunigtes Verfahren: nein
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem: nicht angegeben.
- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: entfällt
- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion: Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein;

- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA): Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein
- IV.2) Verwaltungsangaben
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren: nicht angegeben
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: Tag: 08.10.2019; Ortszeit: 11:00
- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: nicht angegeben
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots: Das Angebot muss gültig bleiben bis: 07.12.2019
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: Tag: 08.10.2019; Ortszeit: 11:00; Ort: Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24, 09599 Freiberg; Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Abschnitt VI Weitere Angaben

- VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein; Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen: nicht angegeben
- VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen: entfällt
- VI.3) Zusätzliche Angaben: entfällt
- VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen; Postanschrift: Braustraße 2; Ort: Leipzig; Postleitzahl: 04107; Land: Deutschland; E-Mail: post@lds.sachsen.de; Telefon: +49 3419771040; Internet-Adresse: www.lds.sachsen.de; Fax: +49 3419771049
- VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: siehe VOB/A EU\$19 Abs. 2
- VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 03.09.2019

Städtischer Doppelhaushalt 2019/2020

Stadt plant Investitionen von 147 Millionen Euro – breite Palette an Baumaßnahmen geplant

147 Millionen Euro will die Stadt Freiberg im aktuellen Planungszeitraum investieren. Das sieht der Entwurf des Doppelhaushaltes 2019/2020 vor, über den der Stadtrat am 5. September informiert wurde. In die Investitionsmaßnahmen fließen 42 Millionen Euro aus eigenen Mitteln der Stadt ein.

Der Haushaltsplan sieht in seinem aktuellen Investitionsprogramm eine außerordentlich breite Palette an Maßnahmen vor. Die größten Herausforderungen sind hierbei die Sanierung des Bahnhofsgebäudes, die Fortsetzung des Umbaus Herderhaus zum städtischen Archiv und der Neubau einer Mehrzweckhalle in Friedeburg. Darüber hinaus werden drei zusätzliche Kindereinrichtungen geschaffen, die Sanierung des Bestandsgebäudes der Oberschule Ohain fortgesetzt und ein Ergänzungsbau am Stadt- und Bergbaumuseum errichtet. Weiterhin sind umfangreiche Straßenbaumaßnahmen geplant, wie etwa die Humboldtstraße, die Tschakowskistraße, Untermarkt und Moritzstraße. Für den Hochwasserschutz ist der Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens vorgesehen.

Zum gesamten Investitionsvolumen trägt Freiberg 42 Millionen Euro aus eigenen Mittel bei, d.h. finanziert werden die Maßnahmen ohne zusätzliche Darlehensaufnahmen. Freiberg investiert damit laut geplantem Haushalt pro Einwohner in 2019 rund 700 €, in 2020 sogar rund 1.300 €. Der sächsische Durch-

„Ich freue mich, dass wir mit dem geplanten Haushalt auch in den nächsten Jahren Freiberg gestalten und die städtische Infrastruktur weiter verbessern können. Dabei erhalten wir mit dem Doppelhaushalt Planungssicherheit über zwei Jahre. Alle vorgesehenen Maßnahmen werden die Stadt deutlich bereichern.“

Sven Krüger
Oberbürgermeister

schnitt 2018 für Investitionen pro Einwohner lag bei vergleichswisen 480 Euro.

Wichtigster Posten bei den Einnahmen im Haushaltsplan ist die Gewerbesteuer. Freiberg

rechnet in 2019 mit Gewerbesteuereinnahmen von 23 Millionen Euro, in 2020 beläuft sich die aktuelle Hochrechnung auf 20 Millionen Euro. Mit dieser Größenordnung liegt die Stadt Freiberg deutlich über dem Durchschnitt der sächsischen Kommunen.

In den nächsten Jahren ist zudem der schrittweise Abbau des Kreditbestandes vorgesehen. Von voraussichtlich rund 16 Millionen Ende des Jahres soll er Ende 2023 nur noch 11 Millionen betragen.

Mit dem Haushaltsentwurf 2019/2020 trägt Freiberg der auch weiterhin guten Einwohnerentwicklung Rechnung. Geburtenreiche Jahre wirken sich nun in städtischen Einrichtungen aus. Deswegen investiert Freiberg nicht nur in den Bau von Kindertageseinrichtungen und Schulen. Auch das pädagogische Personal in Kitas soll weiter aufgestockt werden. Der Haushaltsplan sieht vor, dass die Zahl der Erzieherinnen und Erzieher von derzeit 133 Vollzeitstellen auf rund 151 Vollzeitstellen im Jahr 2020 wächst. Damit steigt die Zahl der Beschäftigten der Stadt Freiberg im Vergleich zum Vorjahr auch insgesamt weiter an.

Standesamt

Reinsberg gehört ab 2020 zu Freiberg

Der Standesamtsbezirk Freiberg wird ab 2020 um die Gemeinde Reinsberg erweitert. Mitte September unterzeichneten Oberbürgermeister Sven Krüger und Reinsbergs Bürgermeister Bernd Hubricht dazu offiziell die Zwickvereinbarung.

Sowohl der Freiburger Stadtrat als auch der Gemeinderat Reinsberg stimmten dem Vorhaben zu, das Reinsberger Standesamt an die Stadt Freiberg zu übergeben. Nun liegen auch die Zustimmungen des Landratsamts und der Rechtsaufsichtsbehörde vor.

Auch nach dem Zusammenschluss wird es möglich sein, in der Gemeinde Reinsberg zu heiraten. Alle Formalitäten werden dann in Freiberg stattfinden.

Das Standesamt Freiberg hat dann ab kommenden Jahr die personenstandsrechtlichen Aufgaben für Freiberg und Großschirma, sowie Bobritzsch-Hilbersdorf, Halsbrücke, Oberschöna und Reinsberg mit den entsprechenden Stadt- und Ortsteilen inne.

Aus unseren Partnerstädten

Kipa beim Internationalen Jugendcamp in Gentilly

Jugendliche aus Freiberg und Partnerstädten tauschen sich aus zu Weltoffenheit, Migration, Mobbing & Ausgrenzung

Freibergs Partnerstadt Gentilly in Frankreich hatte vom 3. bis 7. Juli zum Internationalen Jugendtreffen eingeladen. Delegationen aus Freiberg – u.a. Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments –, Darmstadt und Pribram folgten der Einladung und erlebten ein Wochenende mit kulturellen Höhepunkten, interessanten Workshops und auch viel Zeit zum Austausch.

Gentilly liegt direkt vor den Toren von Paris. Auch durch diese tolle Lage konnte das Programm mit echten Highlights punkten. Eine Schifffahrt auf der Seine, ein Besuch im Atelier de Lumières und Crêpes vor dem Eiffelturm hinterließen Eindruck.

Bei einem Nachmittag im Familienzentrum Gentillys wurde für die Besucher zusammen gekocht und gebacken. Bei Aktivi-

täten wie Graffiti spraysen, Wikingerschach spielen bis hin zum „kulinarischen Austausch“ konnten sich alle Teilnehmer besser kennenlernen.

Dass auch ernsthaft gearbeitet wurde zeigten die vorbereiteten Präsentationen der Jugendgruppen zu unterschiedlichen Themen. Die Freiburgerinnen Leonie Rücker, Hannah Kirschberger und Elli Schauer berichteten über das Zusammenleben in ihrer Heimat und ihre Arbeit im Freiburger Kinder- und Jugendparlament. Aus Gentilly gab es einen Vortrag zum Thema Migration, die Darmstädter stellten die Initiative „Weltoffenes Darmstadt“ vor und die Jugendlichen aus Pribram erzählten von vielschichtigen Problemen mit Mobbing und Ausgrenzung an den Schulen ihrer Stadt.

Gemeinsam beschlossen die Jugendlichen, das nächste Internationale Jugendcamp in Pribram zu veranstalten, um die Themen „Mobbing“ und „Ausgrenzung“ wieder aufzugreifen.

Alle internationalen Teilnehmer wollen dann zum Beispiel mit gemeinsamen Workshops an betroffene Schulen der tschechischen Partnerstadt gehen. Auch der Termin wurde festgelegt: das nächste Internationale Jugendcamp findet vom 10. bis 14. Juni 2020 in Freibergs tschechischer Partnerstadt Pribram statt.

Die Freiburgerinnen und Jungparlamentarierinnen Hannah Kirschberger, Elli Schauer und Leonie Rücker vor dem Louvre in Paris. (v.l.n.r.) Foto: SVF



Bürger aus Partnerstädten wandern gemeinsam

Jährliche Wanderwochenenden mit Clausthal-Zellerfeldern und Walbrzychern – Darmstadt erwägt gleiches Projekt

Seit Jahren gehen sie gemeinsam wandern: Bürger aus den Freiburger Partnerstädten Clausthal-Zellerfeld und dem polnischen Walbrzych mit Silberstädtern. Einmal im Jahr treffen sich die Wandergruppen – in Freiberg oder der jeweiligen Partnerstadt. Anfang September waren sieben Wanderer aus Clausthal-Zellerfeld zu Gast in der Silberstadt. Ab dem Kinopolis wanderten sie gemeinsam mit vielen Freibergern im Alter von fünf bis 70 Jahren zur Wiesenmühle im Strigistal. Während der knapp 23 Kilometer gab es viel zu lachen und erzählen. Längst sind auch schon Pläne geschmiedet, welche Tour es im Frühjahr im Harz geben soll. Klar ist: Das Zisterzienserkloster Walkenried, Teil des UNESCO-Welterbes im Harz, wird zum siebten Wandertreffen besucht. Denn nun verbindet Clausthal-Zellerfeld und Freiberg nicht nur die Bergbau-

geschichte, sondern auch der Welterbetitel.

Im kommenden Monat brechen 15 Freiburger auf nach Walbrzych. Mit der polnischen Stadt gibt es die jährlichen Wanderwochenenden bereits seit 13 Jahren.

Inzwischen hat auch die hessische Partnerstadt Darmstadt Interesse bekundet ...

Freiburger, die sich diesen Wander-Exkursionen anschließen möchten, setzen sich bitte mit Katharina Wegelt in Verbindung: presestelle@freiberg.de oder Tel. 273 104.

Etwa 25 Wanderer aus der Partnerstadt Clausthal-Zellerfeld und Freiberg auf dem Weg zur Wiesenmühle im Strigistal. Entlang der Tour gab es viel Bergbauhistorie zu entdecken. Foto: PS



Information

Information der Pass- und Meldebehörde für Oktober 2019

Oktober ist Semesterbeginn.

Alljährlich beginnt im Monat Oktober das neue Semester für die Studenten an der TU Bergakademie.

Deshalb wird die Pass- und Meldebehörde von einer großen Anzahl von Studenten aufgesucht werden, für die die unverzügliche Anmeldung notwendig für weitere Vorgänge ist (z.B. Eröffnung eines Bankkontos u.ä.).

Wer auf lange Wartezeiten verzichten möchte und seine Anliegen ggf. zu einem späteren Zeitpunkt bearbeiten lassen kann,

sollte die Terminvergabe unter www.freiberg.de nutzen oder unter 03731/ 273 161 einen Termin vereinbaren.

Für die Abholung von bereits ausgestellten Dokumenten benötigen Sie keinen Termin. Die Abholung ist zu den Öffnungszeiten jederzeit möglich.

Dienstag und Donnerstag
09.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag
09.00 – 12.30 Uhr
und Samstag
09.00 – 12.30 Uhr

Ihre Pass- und Meldebehörde

Stellenausschreibung

Innerhalb der Stadtverwaltung Freiberg wird im Tiefbauamt, Sachgebiet Stadtbeleuchtung, ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt ein Mitarbeiter als

Sekretär / Sachbearbeiter (m/w/i)

gesucht. Die Stelle ist aufgrund einer internen personellen Veränderung unbefristet zu besetzen, der Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA zugeordnet und umfasst 38 Stunden wöchentlich.

Der Arbeitsplatz befindet sich an der Brückenstraße 8. Die hier ausgeschriebene Stelle beinhaltet auch Tätigkeiten für weitere Bereiche des Tiefbauamtes, insbesondere sind folgende Aufgaben vorgesehen:

- Rechnungsprüfung und -bearbeitung, Erfassung aller Ein- und Ausgaben im Sachgebiet Stadtbeleuchtung,
- auftragsspezifische Erfassung von Material im Kommunalprogramm „Regie 68“,
- Erarbeitung von Auftrags-Erlaubnissen und Bestandsauskünfte für Bauträger,
- Zuarbeiten für Stellungnahmen gegenüber dem Bauaufsichtsamt,
- Schriftverkehr für den Sachgebietsleiter, Aktenführung für das Sachgebiet,
- Verwaltungsaufgaben für die SB Baumschutz / SB Grünanlagen (z. B. Schriftverkehr, Fotodokumentationen archivieren),
- Verwaltungsaufgaben für den Bereich Bauhof (z. B. Winterdiensttelefon bedienen, Dokumentation von Anfragen und Sachverhalten),
- Sekretariatsaufgaben (z. B. Schreibarbeiten, Protokollierung) für weitere Sachgebiete.

Sie verfügen über folgende Qualifikationen und persönliche Voraussetzungen:

- ein Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Ausbildung,
- gute Kenntnisse im Verwaltungsrecht und Kommunalrecht,
- sehr gute, anwendungsbereite Kenntnisse der einschlägigen PC-Office-Programme,
- Führerschein der Klasse B,
- sehr gute mündliche und schriftliche Kommunikation / Ausdrucksweise,
- Flexibilität, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie darüber hinaus strukturiert arbeiten und teamfähig sind. Einen jederzeit bürgerfreundlichen, sachlichen und wertschätzenden Umgang setzen wir voraus.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum **10.10.2019** an die

Stadtverwaltung Freiberg

Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen

**Obermarkt 24,
09599 Freiberg.**

Bewerbungen per E-Mail unter bewerbungen@freiberg.de werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegen genommen.

Beachten Sie bitte die untenstehenden Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 03731 273 143 gern zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die untenstehenden Datenschutzhinweise.



Zum Tag der offenen Tür im Rathaus

hat Oberbürgermeister Sven Krüger (im Vordergrund) schon vor der Zeit die Türen öffnen müssen, da sehr viele Interessierte gekommen waren. So eröffnete er Anfang des Monats den Tag des offenen Denkmals für die Stadt Freiberg im Foyer, bevor er mehrere hundert Freiburger in knapp 20 Führungen aufs Dach und hinauf zum Meißner Glockenspiel führte. Im Rathaus waren auch die Führungen im Historischen Ratsarchiv sowie die verschiedenen Vorträge im Ratssitzungszimmer sehr gefragt.

Foto: PS

Stellenausschreibung

Innerhalb der Stadtverwaltung Freiberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Ordnungsamt, Sachgebiet Straßenverkehrsrecht, eine Stelle als

Sachgebietsleiter (m/w/i)

unbefristet zu besetzen. Die Stelle ist der Entgeltgruppe 9c TVöD-VKA zugeordnet und umfasst 40 Stunden wöchentlich. Eine Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Mit dieser Stelle sind insbesondere folgende Aufgaben verbunden:

- Leitung des Sachgebietes mit dem entsprechenden Einsatz der beiden Mitarbeiter sowie der Koordinierung der Aufgaben und Wahrnehmung der Dienstaufsicht,
- Bearbeitung von rechtlich schwierigen Sachverhalten für die Bereiche Sondernutzungen, Erteilung von Erlaubnissen gemäß § 29 StVO, verkehrsrechtliche Anordnung für Baumaßnahmen, Ausnahmegenehmigungen sowie Stellungnahmen bezüglich Schwerlastverkehr,
- verkehrsregelnde Maßnahmen (Beschränkungen, Verbote, Umleitungen) nach § 45 StVO,
- verkehrsregelnde Maßnahmen ohne Anordnungen (allgemeine Beratung, Leitung der Unfallkommission der Stadt Freiberg, Organisation von Verkehrsschauen, verkehrsbehördliche Stellungnahmen zu Bauvorhaben u. a.,
- Mitwirkung bei der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten,
- Durchführung von Verkehrsunterricht,
- Bearbeitung von Widersprüchen.

Sie verfügen über folgende Qualifikationen und Voraussetzungen:

- einen Abschluss als Verwaltungs(fach)wirt/in, Bachelor of Law oder ein vergleichbarer Abschluss,
- sehr gute Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht, Straßenverkehrsrecht, Polizeirecht und Ordnungswidrigkeitenrecht,
- sichere, anwendungsbereite Kenntnisse einschlägiger Office-Programme,
- Fahrerlaubnis für PKW (Klasse B),
- sehr gute mündliche / schriftliche Ausdrucksweise.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie Mitarbeiter zielorientiert und kooperativ leiten, ein jederzeit sachliches, überzeugendes und bürgerfreundliches Auftreten haben und selbständig, engagiert sowie zuverlässig arbeiten.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum **10.10.2019** an die

Stadtverwaltung Freiberg

Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen

**Obermarkt 24,
09599 Freiberg.**

Bewerbungen per E-Mail unter bewerbungen@freiberg.de werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegen genommen.

Beachten Sie bitte die untenstehenden Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 03731 273 143 gern zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die untenstehenden Datenschutzhinweise.



Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen: Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Hinweise zum Datenschutz bei den Stellenausschreibungen: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht.

Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben, oder in Fällen von Auskünften, Berichtigung oder Löschung von Daten, sowie Widerruf erteilter Einwilligungen, wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte (Tel.-Nr. 273-139, E-Mail: Datenschutzbeauftragte@freiberg.de).

Modern. Kompetent. Gastfreundlich.

Tourist-Information schneidet bei Qualitätscheck überdurchschnittlich gut im deutschlandweiten Vergleich ab

Der Freiburger Tourist-Information ist Fachkompetenz auf allen Gebieten bescheinigt worden. Bei einem anonymen Qualitätscheck des Deutschen Tourismusverbandes hat die Freiburger Einrichtung des Amtes für Kultur-Stadt-Marketing überdurchschnittlich gut abgeschnitten – und das im Bundesvergleich. Fortan darf die TI das „rote i“ tragen – das zertifizierte Qualitätssiegel für Touristinformationen in Deutschland. Bisher tragen es rund 700 Einrichtungen, in Sachsen sind es 42.

60 Kriterien waren allein für die Grundprüfung zu checken. Hinzu kamen weitere 40 Kriterien für die Schwächen- und Stärkenanalyse. Das Ergebnis: Mit 85 Prozent liegen die Freiburger Mitarbeiter der Tourist-Information und ihrer Einrichtung ganz weit vorn in Deutschland. Den Vergleich müssen sie nicht scheuen: In ganz Sachsen kommen zertifizierten Einrichtungen auf durchschnittlich 74 Prozent, im Bundesdurchschnitt werden 81 Prozent erreicht.

Die Freiburger Tourist-Information am Schloßplatz vermittelte mit ihrer „zeitgemä-

Ben, einheitlich abgestimmten Einrichtung Modernität, Kompetenz und Gastfreundschaft“, bescheinigt der Deutsche Tourismusverband. Als großen Vorteil der Tourist-Information Freiberg sieht er das großzügige Raumkonzept. Gelobt wird in der Bewertung auch „die umfangreiche Kinderspielecke mit Malbüchern, Spielzeug und Tablet mit kindgerechten Spielen sowie die individuell angefertigten Spielwürfel mit Stadtmotiven.“

Das Erscheinungsbild innen und außen sei wichtig, damit der Gast sich wohl fühlt. „Mindestens genauso wichtig ist aber auch die Servicequalität, welche die Kolleginnen tagtäglich mit ihrer kompetenten Beratung erbringen“, freut sich Anja Fiedler, Leiterin des Amtes Kultur-Stadt-Marketing, über die erfolgreiche Zertifizierung zum „roten i“. Denn auch bei der Bewertung zur Beratung am Counter erfolgte eine überdurchschnittliche Bewertung. Das „rote i“ ist eine Auszeichnung. Die Bewertung erfolgt ausschließlich aus „Sicht des Gastes“.



Die Tourist-Information im Silbermannhaus auf dem Schloßplatz darf nun das „rote i“ tragen. Foto: 599media/Paul Schmidt

Mit viel Engagement, Zeit und Ideen ist die Tourist-Information am Schloßplatz 6 eingerichtet worden, wo sie sich nunmehr seit zwei Jahren befindet.

Gründerwettbewerb: 5 Bewerbungen eingereicht

Interesse an Geschäftseröffnungen in der Freiburger Innenstadt ungebrochen

Insgesamt gingen fünf Bewerbungen zum diesjährigen Gründerwettbewerb „Lebendige Innenstadt“ ein. Die Bewerbungen sind wie auch in den Jahren zuvor sehr unterschiedlich und kommen aus den verschiedensten Bereichen: Freizeitgestaltung, Gastronomie und Einzelhandel.

Im Bereich Gastronomie wurde ein Konzept für ein japanisches Restaurant eingereicht. Im Bereich Einzelhandel gab es zwei Bewerbungen: Ein Geschäft mit unverpackten, regionalen Lebensmitteln, in welchem auch private Hobbyimker oder Schmuckhersteller ihre Produkte verkaufen können. Weiterhin hat sich ein Modeladen beworben, welcher von alleinstehenden, in Kriegsgebieten lebenden Frauen hergestellte Kleidung verkaufen möchte. So sollen vor allem auch langfristig Einkommensmöglichkeiten und Selbstbestimmtheit dieser Frauen unterstützt

werden. Ein weiterer Bewerber hatte ein Konzept für eine Hochzeitsagentur eingereicht. Auch eine „Silberstadt-Bahn“ stand zur Wahl. Diese soll in einer etwa einstündigen Tour durch die Altstadt führen – vorbei an einer Vielzahl von Sehenswürdigkeiten.

Alle Konzepte wurden durch eine Jury bewertet. Die drei besten Bewerbungen durften ihre Geschäftsideen am vergangenen Donnerstag, 26. September, vor der Jury präsentieren. Direkt im Anschluss fällt die Jury die Entscheidung, wer den Gründerpreis 2019 erhält.

„Ich freue mich über die unterschiedlichen Konzepte aus den Bereichen Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung und Freizeitgestaltung. Alle Ideen sind geeignet, unsere Innenstadt noch lebendiger zu machen“, freut sich Citymanagerin Nicole Schimpke.

Der erste Gründerwettbewerb in der Freiburger Innenstadt fand 2016 statt. Damit

geht er dieses Jahr in die vierte Runde. Der Gewinner erhält eine monatliche Unterstützung der Gewerbemiete (max. 500 Euro) für ein Jahr. Weiterhin gibt's hilfreiche Tipps und Unterstützung bei der Verwirklichung der Geschäftsidee durch die Jury. Auch alle anderen Bewerber können eine professionelle Einschätzung ihrer Idee durch die Jury erhalten. Die Jury besteht aus Vertretern der IHK, dem Freiburger Gewerbeverein, SAXEED, der Sparkasse Mittelsachsen, der Design- und Digitalagentur 599media, den Wirtschaftsjuniorern Freiberg sowie einem Stadtrat und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Freiberg.

Der Gründerwettbewerb basiert auf der vom Stadtrat beschlossenen Satzung zur Vergabe des Gründerpreises „Lebendige Innenstadt“ der Stadt Freiberg zur Förderung des Gewerbes in der Altstadt vom 7. März 2019.

Citymanagement

Silberstadt®-Gutschein knackt 15.000 Marke Bald im EC-Format erhältlich

21 Monate nach Verkaufsstart ist jetzt der 15.000ste Gutschein Silberstadt® Freiberg verkauft worden. Damit ist eine Umsatzmarke von 200.000 Euro erreicht. Und selbst nach knapp zwei Jahren ist das Interesse am Gutschein ungebrochen: die Verkaufszahlen steigen weiter.

Mit mittlerweile insgesamt 100 Akzeptanzstellen an denen der Gutschein in Freiberg eingelöst werden kann - von Cafés und Restaurants über Modegeschäfte bis hin zu Freizeiteinrichtungen - ist er für alle Altersgruppen zur beliebten Geschenkidee geworden.

Der Erfolg wirkt sich auch auf die im Hintergrund laufenden Abrechnungsprozesse aus. Es ist geplant, den bisherigen Papiergutschein auf ein elektronisches Gutscheinssystem umzustellen. Die Gutscheine sind dann im üblichen EC-Karten-Format mit einem beliebigen Geldbetrag erhältlich. Noch in diesem Jahr, vor dem Weihnachtsgeschäft, soll die Umstellung geschafft sein. Über ihren Ablauf informierte die Stadt Freiberg alle Akzeptanzstellen Mitte September in einer Händlerversammlung.

Die Gutschein-Idee ist im November 2017 ins Leben gerufen worden. Schon damals versprach Citymanagerin Nicole Schimpke die Idee auszubauen, wenn sie von den Freibergern und Gästen der Stadt gut angenommen wird. Zu Beginn beteiligten sich 64 Geschäfte. Der Gutschein ist seit dem in den Werten 10 und 25 Euro erhältlich. Jetzt sind es bereits 100 Geschäfte und bald soll der Gutschein mit einem selbstgewählten Betrag versehen werden können. Der Silberstadt-Gutschein ist in der Tourist-Information auf dem Schloßplatz erhältlich.

Nächstes Amtsblatt:
1. November 2019

Gedenken der Opfer des Bombenabwurfs 1944

Stilles Gedenken – Führung – Abendveranstaltung mit „Freiberg Lied“ - Lampionumzug

Zweiter Weltkrieg: Am 7. Oktober 1944 fielen auch in Freiberg Bomben. In diesem Jahr jährt sich die Bombardierung der Freiburger Bahnhofsvorstadt zum 75. Mal. Bei dem Luftangriff wurden 82 Gebäude zerstört oder schwer beschädigt und 263 weitere mittel- bis leicht beschädigt. Der Angriff kostete 172 Menschen das Leben.

Am Montag, 7. Oktober, wird auf vielfältige Weise daran erinnert und der Opfer gedacht.

So wird um 12.30 Uhr ein Friedensgebet mit Andacht in der Jakobikirche stattfinden.

Direkt im Anschluss wird um 12.40 Uhr – exakt zu der Zeit, als die Bomben auf Freiberg herniederfielen – zum gemeinsamen stillen Gedenken an die Grab- und Gedenkstätte für die 172 Opfer des Bombenangriffs auf den Donatsfriedhof eingeladen. Die meisten der Toten des Angriffs wurden auf dem Donatsfriedhof beerdigt.



LAMPIONUMZUG
Montag, 7. Oktober 2019
START 17:40 Uhr - Jakobikirche
Ziel 18:30 Uhr - Kreuzteich
 am Schwanenschlösschen
 Schwimmlichter basteln & einsetzen
75 Jahre
 In ehrendem Gedenken an die Opfer.

Auch Oberbürgermeister Sven Krüger und Rainer Frommann, ein Überlebender des Angriffs, werden hier innehalten und am Gedenken teilnehmen. Eine ganze Minute lang sollen dann die Freiburger Kirchenglocken läuten und damit an den Beginn dieses schicksalsträchtigen Ereignisses erinnern.

Ab 17.40 Uhr finden sich die Teilnehmer des traditionellen Lampionumzugs vor der Jakobikirche zusammen. Nach einer kurzen Ansprache durch Oberbürgermeister Sven Krüger, soll gemeinsam das Steigerlied gesungen werden. Danach führt der Weg des Lampionumzugs entlang der Stadtmauer bis zum Kreuzteich am Schwanenschlösschen. Etwa gegen 18.30 Uhr sind alle Kinder eingeladen am Kreuzteich, Schwimmlichter zu basteln. Diese werden im Gedenken an die Opfer anschließend auf das Wasser gesetzt.

Organisiert wird der Lampionumzug von der Freiburger Agenda 21 e.V.

Von A wie Abhören bis Z wie Zuckertest: Hausarztpraxis mit neuem Gesicht

Seit 1. Juli 2019 hat Stephanie Warnecke, Fachärztin für Allgemeinmedizin, die Hausarztpraxis von Frau Dr. Kandler in der Annaberger Straße 4 in Freiberg übernommen. Die gebürtige Dresdnerin ist vor drei Jahren nach Freiberg gezogen und absolvierte ihre Assistenzarztzeit in Praxen in der Silberstadt und Brand-Erbisdorf. Nicht nur die Patienten sind froh über die Weiterführung der Praxis. Oberbürgermeister Sven Krüger weiß: „Es ist nicht einfach, passende Nachfolger für bestehende Praxen zu finden. Fachärzte werden überall in der Region gesucht. Entscheidend ist, dass die Silberstadt gute Rahmenbedingungen als Wirtschafts-, Kultur- und Lebensstandort bietet.“

Darüber hinaus unterstützt die Stadt Ärzte, die sich in Freiberg niederlassen oder eine Praxis übernehmen seit diesem Jahr mit einem

zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro. „Ich freue mich, dass sich Frau Warnecke für eine Praxisübernahme in unserer schönen Stadt entschieden hat und wir sie finanziell unterstützen konnten“, so Krüger weiter.

In weiteren Freiburger Praxen haben sich in den vergangenen Monaten junge Nachfolger etabliert, so in der Kinderarztpraxis in der Meißner Gasse sowie in der Hals-Nasen-Ohren-Praxis in der Parkstraße. In engem Kontakt steht die Stadtverwaltung mit dem MVZ Freiberg und unterstützt medienwirksam die Suche nach einem/r Kinderarzt/in.

OB Krüger beglückwünscht die Fachärztin für Allgemeinmedizin Stephanie Warnecke in ihrer neuen Praxis. Foto: Bettina Keller



Pi-Haus wird zur Schule für Zauberlehrlinge

Vorbereitungen für Harry-Potter-Nacht laufen auf Hochtouren

Zur Schule für Zauberlehrlinge wird das Pi-Haus am Freitag, 18. Oktober, von 17 bis 22 Uhr. Dort organisieren das Sachgebiet Jugend der Stadt Freiberg, die Kinderbibliothek, der Taschenbuchladen, der Kibu-Treff im Pi-Haus und die TU Bergakademie Freiberg/terra mineralia gemeinsam eine Harry-Potter-Nacht. Zu diesem magischen Ferienangebot erwarten die Besucher viele zauberhafte Überraschungen.

Der Eintritt in die Zauberwelt kostet für Kinder 5 Euro und für Erwachsene 10 Euro. Kinder unter 10 Jahren benötigen eine erwachsene Begleitperson.

Es besteht Kostümpflicht.

Die Organisatoren laden ein: „Flaniert durch das Hogwarts-Treppenhaus, gruselt Euch im verbotenen Wald oder blubbert durch die Unterwasserwelt des Trimagischen Turniers!“

Tickets gibt es in der Kinderbibliothek und im Taschenbuchladen.



Hotel Freyhof geehrt – Preisträgerhaus: Mönchsstraße 1

Freiberger Sanierungspreis zum 19. Mal vergeben

Zum 19. Mal wird zum Tag des offenen Denkmals am 8. September der Freiberger Sanierungspreis vergeben. Er geht erneut an ein Gebäude in der Freiberger Altstadt: das Hotel Freyhof in der Mönchsstraße 1.

Sieben Nominierungen für den Sanierungspreis hatte es in diesem Jahr gegeben. Von den sieben Vorschlägen für den diesjährigen Sanierungspreis lagen fünf Gebäude in der Altstadt sowie zwei in anderen Stadtteilen: in der Bahnhofsvorstadt und Löbnitz/Freiberg Nord. Neben dem Preisträgerhaus waren dies: Enge Gasse 3, Fischerstraße 3, Gerbergasse 15, Lange Straße 33, Pfarrgasse 37 und Weisbachstraße 1.

Es musste erstmals in der 20-jährigen Geschichte des Sanierungspreises der Stadt Freiberg das Los entscheiden. Es fiel auf das spätgotische Gebäude Mönchsstraße 1, das seit seiner Sanierung das Hotel Freyhof beherbergt. Zum Tag des offenen Denkmals übergab Stadtentwicklungsamtsleiterin Anita Torchala den Preis an die Bauherren Anja und Volkmar Zim-

mermann. Er honoriert die aufwendige Sanierung, welche zahlreiche bauhistorische Ausstattungsstücke im Haus erhalten hat.

Mit dem Sanierungspreis honoriert die Stadt aller zwei Jahre öffentlich das Engagement von Bauherren. Die Satzung zur Vergabe des Freiberger Sanierungspreises ist dafür Grundlage. Hier sind die Bewertungskriterien festgeschrieben: Art und Weise sowie Umfang der Bewahrung der Altbausubstanz, die Qualität der architektonischen und städtebaulichen Gestaltung, die Übereinstimmung zwischen vorgesehener Nutzung und Gebäudesubstanz.

Ausgelobt wird der seit 1999 vergebene Preis, der mit 1.500 Euro dotiert ist, durch die Deutsche Bank Filiale Freiberg, DB Privat- und Firmenkundenbank AG, und die Stadt Freiberg.

Der seit 2016 zweijährlich, jeweils im Wechsel mit dem Architekturpreis vergebene Preis bleibt nunmehr zum 17. Mal in der Freiberger Altstadt.

Lebensgefahr im Wald: Sperrungen ernst nehmen

Holzernte zum Schutz des Waldes – Waldwege gesperrt

Während der Holzertearbeiten müssen aus Sicherheitsgründen auch weiterhin in den nächsten Wochen Wegsperrungen in Kauf genommen werden.

Alle Hände voll zu tun haben die Forstarbeiter im Stadtwald Freiberg, denn die Holzernte auf Grund der Schadensereignisse, wie aktuell der immense Borkenkäferbefall, wird beständig fortgeführt. Die Arbeiten erfolgen auf Basis der „Allgemeinverfügung des Landratsamtes Mittelsachsen zur Überwachung, Erfassung und Bekämpfung der Nadelholzborkenkäfer Großer Buchdrucker und Kupferstecher im Privat- und Körperschaftswald“. Viele Wege, auch kleinste Trampelpfade, werden mit Hinweis-Bannern sowie rot-weißen Absperrbändern in dieser Zeit für Waldbesucher gesperrt. „Wir appellieren an die Spaziergänger, Jogger und Radfahrer die Warnhinweise ernst zu nehmen, denn die Holzernte kann durchaus gefährlich sein. Wir können nicht an jeden kleinsten Winkel Waldarbeiter postieren, die darauf achten, dass keiner dort entlang läuft. Daher die Banner, die auf die Gefahr hinweisen. Die Waldbesucher sollen



Auf diese Banner sollten Waldbesucher auch in den kommenden Wochen besonders achten. Aus Sicherheitsgründen werden viele Wege, auch kleinste Trampelpfade, während der Holzernte gesperrt. Foto: Fa. Mühl

sich bitte unbedingt daran halten.“ mahnen die Harvesterfahrer eindringlich.

„Es besteht immer die Gefahr, dass Men-

schen durch herabfallende Äste oder den fallenden Baum zu Schaden kommen. Daher werden solche Waldorte abgesperrt. Als Waldbe-

sucher muss man diese Bereiche auf jeden Fall umgehen, um sich selbst nicht in Gefahr zu bringen.“

„SilberBilder“ entführen in die Zeit um 1900

Abschlussausstellung des Forschungsprojektes „Bergbaukultur im Medienwandel“ im Museum

Am Sonnabend, 28. September 2019, öffnet im Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg die neue Sonderausstellung „SilberBilder. Bergbaukultur im Medienwandel“. Sie ist das Ergebnis des gemeinsam vom Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte der TU Bergakademie Freiberg und vom Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg durchgeführten Projektes „Bergbaukultur im Medienwandel – Fotografische Deutungen von Arbeit, Technik und Alltag im Freiburger Raum“. Das Projekt ist von der VolkswagenStiftung gefördert und geht der zentralen Frage nach, wie die Nutzung von Fotografien im Zusammenspiel von bergbaulicher Kultur und Erinnerungskultur erfolgt und bis heute wirkt.

Die Ausstellung gibt eine visuelle Vorstellung des Freiburger Bergbaus um 1900 und bietet Einblicke in eine „verschwundene“ Arbeits- und Lebenswelt. Die Fotoausstellung kann im

Rahmen der Öffnungszeiten bis 29. Dezember besucht werden.

Jeden letzten Sonntag im Monat werden um 14 Uhr öffentliche Führungen durch die Dauerausstellung mit der Sonderausstellung angeboten. Des Weiteren ergänzen Vorträge diese Sonderausstellung: Am 10. Oktober 2019, um 19 Uhr spricht Nadine Kulbe vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde über den „Bergbau im fotografischen Werk der Freiburger Fotofreunde“ und am 28. November, 19 Uhr, Dr. Michael Farrenkopf vom Deutschen Bergbau-Museum Bochum über „Bilder aus dem Steinkohlenbergbau an der Ruhr um 1900“.

Reymann: Bergpraktikanten, 1894, Glasplattennegativ, © Fotothek des Stadt- und Bergbaumuseums Freiberg, Inv.-Nr. 386



SCHICHTwechsel. Auf dem Weg zum neuen Museum

Aktionstag am 6. Oktober: Freiburger sind aufgerufen, ihr Museum mitzugestalten

Im Stadt- und Bergbaumuseum rumort es: Vieles wird neu, vieles anders. Doch die geplante Verjüngungskur ist nur zusammen mit den Bewohnern Freibergs und seinen Gästen plan- und umsetzbar. Deshalb nun die Einladung zum großen

„Schichtwechsel“ am Sonntag, 6. Oktober, von 13 bis 18 Uhr im Stadt- und Bergbaumuseum. Der Eintritt ist frei. Denn jeder darf und soll sich an der Neugestaltung beteiligen können. Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht!

Es wartet so einiges auf die Besucher des Aktionstages:

Das Architekturbüro phase 10 lädt 14 und 15 Uhr zur Tour über die Baustelle des Ergänzungsbaus. Für die begrenzten Plätze ist eine telefonische Anmeldung im Stadt- und Bergbaumuseum erforderlich.

Im Haus selbst erklärt das Museumsteam den vom Stadtrat verabschiedeten Masterplan, zeigt, wo welche Themenbereiche verortet werden sollen und möchte ins Gespräch mit den zukünftigen Nutzern des Museums kommen. Dabei geht es auch um die Fragen, wie das Museum derzeit wahrgenommen wird, welche Themen etwa noch fehlen und welche Erwartungen die Besucher an ihr zukünftiges Stadt- und Bergbaumuseum haben.

Gleichzeitig können Groß und Klein in den neu gestalteten ZEITreiseRäumen aktiv an der Neugestaltung der Dauerausstellung mitplanen und mitgestalten. Im Workshop „Typisch Freiberg“ geht es stattdessen um Lieblingsobjekte und persönliche „Geschichte(n)“ der Gäste rund um die Silberstadt. Welche vielleicht verschollenen Objekte, Geschichten und Begebenheiten schlummern wohl noch im Verborgenen?

Für alle Welterbe-Begeisterten beantwortet Friederike Hansell, Welterbekoordination Sachsen, Fragen rund um die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří.

Spannend wird es auch für die jüngeren Besucher, die bei der Erzsuche vor dem Museum oder der im Rahmen des Herbstfestes am Untermarkt stattfindenden Bauhelmrallye auf ihre Kosten kommen. Dort zeigt auch das Landesamt für Archäologie einzigartige Funde aus der Grabung an und in der Baugrube des Museums.

Spätestens seit Beginn der Bauarbeiten im Frühjahr dieses Jahres sind die anstehenden Veränderungen am Stadt- und Bergbaumuseum sichtbar. Neben der Konzeption der ständigen Ausstellung wird an der gesamten Neuausrichtung des Hauses gefeilt. Denn mit der Neueröffnung 2022 will das Museum nicht nur mit einer modernen Ausstellung überraschen, sondern bei den Besuchern auch mit spannenden Erlebnis- und Veranstaltungsangeboten punkten. Dann soll es nämlich heißen: Dein, Ihr, Unser Museum!

Termine: Museum

Kinderveranstaltungen

»Ich im SilberBild«

Mitmach-Angebot für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Sonderausstellung „SilberBilder. Bergbaukultur im Medienwandel“

Di. 15. Oktober, Do. 17. Oktober,

Di. 22. Oktober, jeweils 14 Uhr

Dauer: 60 – 90 min

Kosten: 3 Euro p. P.

Foto-Workshop »Ich im SilberBild«

Mitmach-Angebot für Kinder und Jugendliche mit Fotograf Detlev Müller im Rahmen der Sonderausstellung „SilberBilder. Bergbaukultur im Medienwandel“

Mi. 16. Oktober, 10 Uhr

Dauer: 180 min

Kosten: 3,50 Euro p. P.

»Mit Pauken und Trompeten ... Spezial!«

Instrumentenkarussell für Kinder mit dem Bergmusikkorps Saxonia Freiberg

Do. 24. Oktober, 14 Uhr.

Dauer: 60 min

Kosten: 3 Euro p. P.

»Erstes Museumsgruseln. Halloween-Party für Kinder«

Mi. 30. Oktober, 14 – 17 Uhr

Kosten: 3 Euro p. P.

»Laterne, Laterne ...«

Mitmach-Angebot für Kinder rund um die Legende vom Heiligen Martin mit Laternenbasteln und Laternenumzug

So. 10. November, 15 Uhr

Dauer: 150 min

Kosten: 3 Euro p. P.

Anmeldungen für alle Veranstaltungen unter Tel.-Nr. 202 512

Sonderausstellung

»Silberbilder. Bergbaukultur im Medienwandel«

28. September – 29. Dezember 2019

Führungen

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung inkl. Sonderausstellung „SilberBilder. Bergbaukultur im Medienwandel“

So. 29. September, So. 27. Oktober,

jeweils 14 Uhr

Dauer: 60 min

Kosten: im Eintrittspreis enthalten

Vortrag

»Mit der Kamera festhalten! Der Bergbau im fotografischen Werk der Freiburger Fotofreunde«

Referent: Nadine Kulbe, Dresden

Vortrag als Begleitprogramm zur Sonderausstellung „SilberBilder. Bergbaukultur im Medienwandel“

Do. 10. Oktober, 19 Uhr

Kosten: 2 Euro p. P.

»Repräsentationen einer kraftvollen Industrie: Der Steinkohlenbergbau an der Ruhr um 1900«

Dr. Michael Farrenkopf vom Deutschen Bergbau-Museum Bochum

Do. 28. November, 19 Uhr

Kosten: 2 Euro p. P.

SILBERSTADT FREIBERG

SCHICHTwechsel

Hingehen! **2022** Neueröffnung

»» Auf dem Weg zum neuen Museum

ZEITreise Mitmachen!

Ansehen! **2020** Vom Gnadengroschen zur Rentenformel

Dranbleiben! **2021** Umbau

2019 Los gehts!

6. Oktober 2019

Offenes Museum

»» Eintritt frei von 13 Uhr bis 18 Uhr

STADT- UND BERGBAUMUSEUM FREIBERG

www.museum-freiberg.de | Am Dom 1 | 09599 Freiberg | Telefon 03731 20 25 12

Bibo-Termine

Lesung

„Der Hase im Rausch spielt Cello - Esche liest Esche, Greger spielt Bach“

Mo. 30. September, 19 Uhr
Esther Esche liest erfrischend komische Texte aus dem Leben ihres Vaters - Andreas Greger spielt dazu berauschend Cello

Ort: Veranstaltungsraum der Stadtbibliothek im Dachgeschoss des Kornhauses
Einlass: 18.30 Uhr
Eintritt: 7 Euro / Ermäßigte 5 Euro

Die Stadtbibliothek bleibt vom 3. bis 5. Oktober geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Reisevortrag

„Aus Sachsen in die Welt“ - Reisevortrag Antarktis

Do. 17. Oktober, 19 Uhr
„Wunderwelt aus Eis und Schnee“ - Bildervortrag von Regina Gehmlich
Regina Gehmlich, geowissenschaftliche Lektorin auf Expeditionskreuzschiffen, berichtet von ihren Reisen auf die Falklandinseln, nach Südgeorgien und in die Antarktis.

Ort: Veranstaltungsraum der Stadtbibliothek im Kornhaus
Eintritt: frei

Kinderveranstaltungen

Gruselgeschichten von Frank Kreisler

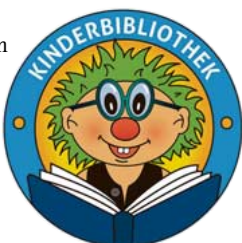
Mi. 16. Oktober, 10 Uhr
Ein Gruselerlebnis der fröhlichen Art!
Frank Kreisler lädt Leserinnen und Leser ab 10 Jahren auf eine abenteuerliche Geisterbahnfahrt ein, die zwar für manches Zähneklappern sorgt, aber vor allem ungeheuer witzig daherkommt. Ein Gruselerlebnis der fröhlichen Art!
Ort: Kinderbibliothek im Dachgeschoss des Kornhauses
Eintritt: frei

Kostümparty zu Halloween

Sa. 26. Oktober, 16 Uhr
in der Kinderbibliothek
Gruselige Spiele für Mutige und nicht so gruselige Spiele für nicht so ganz Mutige, Basteln sowie Gruseltrunk und lecker Essen. Die besten Kostüme gewinnen schöne Preise.
Eintritt: 3 Euro
Reservierungen ab Oktober in der Kinderbibliothek

Bilderbuchstunde mit Booksy im Oktober

Mi. 30. Oktober, 15.30 Uhr
in der Kinderbibliothek
Booksy, der Bücherwurm lädt Euch ein zur nächsten Bilderbuchstunde am Mittwoch, dem 30. Oktober von 15.30 bis 16.30 Uhr.
Eintritt: frei
Wer mit basteln möchte, bringt bitte 1 Euro mit.



HERBSTFEST IN FREIBERG



www.freiberg-service.de

**Bockbieranstich
Automesse
Stadt- & Bergbaumuseum
Domviertel-Rallye**

**Verkaufsoffener
Sonntag
6.10.19
13 – 18 Uhr
Freiberger Innenstadt**



Veranstalter: Stadt Freiberg - Amt für Kultur-Stadt-Marketing, Amt für Betriebswirtschaft und Recht

Herbstfest mit Baustellen-Rallye – verkaufsoffener Sonntag

Zum Herbstfest am Sonntag, den 6. Oktober, lädt die Silberstadt® von 13 bis 18 Uhr alle Freiburger und Gäste ein, die goldene Jahreszeit zu genießen. Passend zum Herbst gibt es in der Altstadt ein buntes Programm mit einem verkaufsoffenen Sonntag.

Alle Besucher des Herbstfestes sind herzlich dazu eingeladen, an der diesjährigen Schatzsuche mit 18 Stationen teilzunehmen. Veranstaltet wird diese von den in Domviertel ansässigen Händlern und Gewerbetreibenden, bei denen auch die Teilnahmekarten erhältlich

sind. Mindestens neun Stationen müssen absolviert werden, um einen der Preise gewinnen zu können. Auch das Museum ist eine Station der Schatzsuche. Das Programm „SCHICHTwechsel“ des Museums zum Herbstfest steht auf Seite 15.

Auf der Bühne am Untermarkt präsentieren verschiedene Institutionen ab 13 Uhr ein abwechslungsreiches Programm: So findet um 14 Uhr die Prämierung von Freibergs schönster Kleingartenanlage statt, ab 15.45 Uhr spielt das Brass & Swing Orchester Ottendorf, ehe

16 Uhr der Bockbieranstich mit Oberbürgermeister Sven Krüger ist.

Auf dem Obermarkt und Schloßplatz präsentieren verschiedene Autohäuser ihre neuesten Autotrends für den Herbst und Winter. Alle Freiburger und Gäste sind eingeladen zu einem unterhaltsamen Nachmittag in der Freiburger Innenstadt - gemütlich bummeln und genießen im einmaligen Altstadtflair sowie die kreativen Aktionen der Händler zum Stöbern und Einkaufen nutzen.

Weitere Infos: www.freiberg-service.de.

„Glück auf Welterbe“

Emotionaler Tag für's Erzgebirge – Titelverleihung in Freiberg gefeiert



Welterbe-Meile auf dem Obermarkt

Großer Andrang auf der Welterbe-Meile auf dem Obermarkt: Hier konnten die Besucher an verschiedenen Ständen schon einmal über die Stadtgrenzen hinaus in die frisch gebackenen Welterbe-Bestandteile und -Stätten schnuppern. Das Interesse der Bürger und Besucher war groß.

Im Bild: Der Stand der Region Altenberg: Hier konnten sich Kinder in der Mineralienwäsche probieren. Besondere Freude gab es immer dann, wenn ein wenig Katzensgold gefunden wurde.



Prominenz zu Gast in der Silberstadt

Die Silberstadt erhielt zur offiziellen Urkundenübergabe viel hohen Besuch: Oberbürgermeister Sven Krüger begrüßt Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer und seine Lebensgefährtin Annett Hofmann (Bild). Auch Staatsministerin Michelle Müntefering, Volker Uhlig, Landrat a.D. und Vereinsvorsitzender des Welterbevereins, Tomáš Petříček, Tschechischer Außenminister, Maria Böhmer von der Deutschen UNESCO-Kommission und viele andere waren zu diesem historischen Ereignis in die Silberstadt Freiberg gekommen.

Freiberg ist ausgezeichnet

Es hat fast zwanzig Jahre gedauert und forderte nicht nur großes Engagement, sondern auch einen langen Atem, nun endlich ist es geschafft: Die „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ darf nun offiziell den UNESCO-Welterbe-Titel tragen. Der Titel krönt die mehr als 800-jährige Bergbaugeschichte der gesamten Region mit all ihren kulturellen, historischen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Errungenschaften. 22 Bestandteile – 17 auf deutscher und fünf auf tschechischer Seite, bestehend aus über 400 Stätten, die in ihrer Gesamtheit das Welterbe bilden.

Großer Andrang auf dem Freiburger Obermarkt: Region erhält offiziell UNESCO-Welterbetitel

→ Seite 1

Auf der Welterbemeile rund um den Freiburger Obermarkt hatten die Besucher des Festes am 14. September ab 15 Uhr die Chance, das Welterbe dieser großen Region nicht nur gebündelt zu erleben, sondern vor allem auch dessen unwahrscheinlich breites Spektrum: über Tage, unter Tage, gesellschaftlich, wissenschaftlich, kulturell, traditionell, innovativ, international und zukunftsorientiert. Die Welterberegion ist über Jahrhunderte gewachsen – es gibt Zeitzeugen aus den Anfängen des Erzbergbaus bis heute. Und auch das zeichnet das Welterbe „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ aus: Es wächst weiter, wird gelebt und belebt ...

So war am 14. September ganz besonders zu erleben, was der Rohstoffreichtum über Jahrhunderte hervorgebracht hat und immer noch bringt. Lebendiges Welterbe seit mehr als 850 Jahren. „Erleben Sie diese ausgezeichnete Geschichte – in unserer Silberstadt gemeinsam mit der gesamten Montanregion“, lädt Oberbürgermeister Sven Krüger nach Freiberg ein.

Umrahmt wurde das Fest von einem kulturellen Bühnenprogramm. Viele Gäste spürten das #erzklopfen, denn der emotionale Moment der Urkundenübergabe wird in der Historie der Region auf jeden Fall einmalig sein. Ein Höhenfeuerwerk, auf der Reichen Zeche gezündet, schloss den historischen Tag in der Geschichte der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří ab.

„Der Titel Unesco-Welterbe für das Erzgebirge ist zugleich Ehre, Anerkennung und Verpflichtung. Wir alle freuen uns immer noch riesig mit den Menschen im Erzgebirge und unseren tschechischen Freunden. Jetzt kommt es darauf an, mit diesem wertvollen Prädikat zu arbeiten und gemeinsam mit effizienten und wirksamen Strukturen etwas daraus zu machen. Wir sollten den Titel selbstverständlich für den Tourismus nutzen und neue Gäste für das Erzgebirge begeistern.“

Michael Kretschmer
Ministerpräsident Sachsens

„Es ist noch immer unfassbar als Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří in einer Weltliga mitzuspielen und neben der Freiheitsstatue und den Pyramiden von Gizeh genannt zu werden. In Baku hat sich bereits gezeigt, dass die Menschen der Region stolz sein können – stolz auf ihr Erbe, das ihnen aus Jahrhunderten mitgegeben wurde und stolz auf das, was sie selbst bis heute daraus gemacht haben und nun auf die Weltbühne gehoben haben. Heute hier beim großen Festakt in Freiberg fühlen wir uns einmal mehr bestätigt.“

Volker Uhlig
Landrat a.D. und
Vorsitzender des Welterbevereins

Gelebte Tradition

Der aktive Bergbau wurde vor mehr als fünf Jahrzehnten im Freiburger Revier eingestellt. Er hat über die Jahrhunderte unendlich viele Innovationen hervorgebracht, die das Leben auf der ganzen Welt erleichtern. Dafür steht Freiberg als Wissenschaftsstandort mit der ältesten montanwissenschaftlichen Universität der Welt, die mit ihrer jetzigen Ausrichtung als Ressourcen-Universität diesen Weg weiter führt. Darauf und auf seine gelebten Traditionen ist das Erzgebirge stolz. Der Vorsitzende der Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft, Knut Neumann (hier im Bild rechts neben OB Krüger) trägt zu diesen gelebten Traditionen mit seinem Verein maßgeblich bei.



Großer Sächsischer Bergmännischer Zapfenstreich

Hunderte Bergmänner kamen zum Großen Sächsischen Bergmännischen Zapfenstreich aus der gesamten Welterbe-Region zusammen: Exakt 475 Bergmänner marschierten auf dem Obermarkt auf.

Sie kamen aus den verschiedensten Teilen des Erzgebirges um gemeinsam in Freiberg den Titel zu feiern: Knappschaften aus Altenberg, Ehrenfriedersdorf, Freiberg, Frohnau, Jöhstadt, Kirchberg, Lengfeld, Marienberg, Oelsnitz, Olberghau-Grünthal, Pobershau, Scheibenberg, Schlettau, Schneeberg, Schwarzenberg, Seiffen, Wiesa sowie Zwönitz und Bergkapellen aus Annaberg-Frohnau, Freiberg, Oelsnitz, Olbernhau-Grünthal, Pobershau und Schneeberg.



Bergparade „Auf Humboldts Spuren“

Bereits am Nachmittag gab es eine bergmännische Parade: Rund 200 Bergmänner zogen zu Ehren von Alexander von Humboldt, dem berühmtesten Absolventen der TU Bergakademie Freiberg, durch Freiberg. Der Universalgelehrte wäre an diesem Samstag, 14. September, exakt 250 Jahre alt geworden. Ausgerichtet wurde die Parade von der TU Bergakademie Freiberg. Sie ist nun eine der wenigen Hochschulen weltweit, die das Prädikat „Welterbe“ künftig für sich in Anspruch nehmen kann.

Großes Feuerwerk auf der Reichen Zeche

Feierlicher Abschluss eines langen Tages und eines noch längeren Wegs bis zum offiziellen Welterbe-Status: Auf der Reichen Zeche wurde ein Feuerwerk für die Montanregion gezündet, welches noch weit über Freibergs Stadtgrenzen zu sehen war.

„Der Welterbe-Titel wird uns helfen, unsere außergewöhnliche Geschichte in die Welt hinaus zu tragen. Wir freuen uns auf die zahlreichen Besucher der Silberstadt in den kommenden Jahren“, freut sich Oberbürgermeister Sven Krüger

Fotos: Albrecht Holländer

